

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Scuol** Tschinch musicians dal «Royal Concertgebouw Orchestra» dad Amsterdam concerteschan al Firà da Tschinquaisma a Scuol. Ouravant ha lö ün lavuratori. **Pagina 7**

**Mitten aus dem Leben** Pascal Oetterli ist Geschichtslehrer am Hochalpinen Institut in Ftan. Seine eigene Geschichte beginnt als Waisenkind im Vietnamkrieg. **Seite 15**

**blog.engadin.online**  
Thema «Von Mobbing und Anstand»  
**NEUER BLOG!**



Das CSB ist klein, idyllisch gelegen und sowohl auf die Versorgung von Einheimischen wie von Gästen eingestellt.

Foto: Marie-Claire Jur

## Frauenpower bei Repower

An der Generalversammlung der Repower wurde am Mittwoch Monika Krüsi als Nachfolgerin von Pierin Vincenz zur Präsidentin des Verwaltungsrats gewählt. Trotz aller präsidialer Wogen erwirtschaftete Repower 2017 ein positives Jahresergebnis.

JON DUSCHLETTA

Neben dem Repower-VR-Mitglied Rolf W. Mathis hatte auch der bisherige VR-Präsident Pierin Vincenz im Januar seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat der Repower AG auf die Generalversammlung 2018 hin erklärt. Vincenz sieht sich im Zusammenhang mit seiner früheren Tätigkeit als Chef der Raiffeisenbank mit dem Vorwurf ungetreuer Geschäftsbesorgungen konfrontiert und sitzt deswegen seit Ende Februar in Zürcher Untersuchungshaft.

Für die beiden scheidenden Verwaltungsräte hat die Generalversammlung am Mittwoch in Landquart die Unternehmensberaterin Monika Krüsi zur VR-Präsidentin und Hansueli Salenbach von der Axpo Holding AG in den Verwaltungsrat gewählt. Monika Krüsi hat an der Universität Zürich studiert und ist seit 2003 Partnerin der Unternehmensberatung MKP Consulting AG im Schwyzerischen Bäch. Zuvor arbeitete sie zehn Jahre bei McKinsey & Company und war dort verantwortliche Kundenbetreuerin im Bereich Industrie und Transportwesen.



Monika Krüsi ist neue VR-Präsidentin der Repower AG. Foto: Repower

Repower-Vizepräsident Peter Eugster und Repower-CEO Kurt Bobst vermieden in ihrem gedruckten Geschäftsbericht 2017 tunlichst, Pierin Vincenz namentlich zu erwähnen. Vielmehr vermelden sie ein «erfreuliches wirtschaftliches» Jahresergebnis der Repower AG mit einer Gesamtleistung von 1,8 Milliarden Franken und einem operativen Ergebnis (EBIT) von 33,8 Millionen Franken. **Seite 11**

## Ein Vorzeigemodell mit Kratzern

Anerkennung für und Sorge um das Bergeller Gesundheitszentrum

**Das Bergeller Gesundheitszentrum bietet viele medizinische Leistungen aus einer Hand an und ist gut aufgestellt. Probleme gibt es trotzdem.**

MARIE-CLAIRE JUR

Ein gutes Dutzend Dienstleistungen bietet das Centro Sanitario Bregaglia (CSB) in Flin ob Spino an: Eine Arzt-

praxis, einen medizinischen Akut- und einen Langzeitbereich sowie einen 24-Stunden-Notfall- und Rettungsdienst. Im CSB gibt es auch eine Demenzabteilung und Ferienbetten für Demenzkranke. Die Spitex und eine öffentliche Apotheke sind dort beheimatet, und wer eine Spezialtherapie oder eine physiotherapeutische Behandlung benötigt, findet sie ebenfalls in Flin. An einer Wahlveranstaltung der FDP Anfang der Woche im Restaurant Fanconi in Spino zollte der Bündner

Gesundheitsminister Christian Rathgeb dem CSB Respekt als «kleinstes Spital Europas mit nur zwei Betten». Der Regierungsrat bekräftigte in einem lockeren Gespräch mit dem Bergeller FDP-Grossratskandidaten Maurizio Michael die Absicht der Bündner Regierung, das CSB als Zentrumsspital für die Region Bregaglia weiterführen zu wollen. Trotz des Kostendrucks, dem sich Graubünden in den kommenden Jahren zu stellen habe und trotz Bestrebungen aus Bundesbern, die Min-

destfallzahlen flächendeckend in der ganzen Schweiz einzuführen. Diese gesundheitspolitische Strategie würde nämlich den Interessen des Bündner Gesundheitssystems zuwiderlaufen, das auf die dezentrale Grundversorgung mittels Gesundheitszentren setzt. So sehr das CSB vom Gesundheitsminister Lob einheimst, so sehr hat es auch mit Personalengpässen zu kämpfen, auf die Maurizio Michael, Präsident der Verwaltungskommission im Interview eingeht. **Seite 3**

### Telefonkabinen sind bald Vergangenheit

**Kommunikation** Seit Januar gehören sogenannte Publfone in der Schweiz nicht mehr zur Grundversorgung. Der fleissige Gebrauch von Mobiltelefonen macht das öffentliche Telefon überflüssig. Nun sollen die Telefonkabinen im Engadin bis Ende Juni abgebaut werden. Allerdings überlässt die Swisscom die Kabinen den Gemeinden oder Firmen, wenn diese eine Kabine umnutzen wollen. Es gibt im Engadin erste Telefonkabinen, die anderweitig verwendet werden. (eb) **Seite 17**

### Ein Outdoor-Paradies für Sportler

**Sport** Im Oberengadin verschiedene Sportarten ausprobieren, dies soll mit der «Engadin Arena» in Zukunft ganz einfach werden. «Wir wollen, dass dies zu einer Selbstverständlichkeit wird», so Franziska Preisig, Projektleiterin der «Engadin Arena», zum Vorhaben eben dieser Freiluft-Sportanlage für Ausdauersportler – sowohl im Sommer als auch im Winter, weniger für Spitzensportler, vielmehr für Breitensportler.

Das Gebiet dieser «Engadin Arena» umfasst die Strecke von Maloja bis S-chanf und somit die 42 Kilometer des Engadin Skimarathons. Geplant war, auf das 50-Jahr-Jubiläum dieses Langlaufevents die ersten umgesetzten Projekte zu präsentieren. Dieser Zeitplan konnte jedoch nicht eingehalten werden. Nun wird Ende Juni eine erste Massnahme vorgestellt. (mb) **Seite 5**

### Il prüm promotur d'economia cumünal

**Scuol** D'incuort es Niculin Meyer da Scuol gnü elet sco promotur d'economia pel cumün da Scuol. Il cumün ha s-chaffi sper las incumbenzas tradizionalas da l'administraziun ün model cun üna piazza da stab chi nun es amo uschè cuntschainta. In sia nouva plazza vuol Meyer lavurar vi dals progets chi sun relevants per l'avegnir dal cumün. Avant desch ons d'eira Niculin Meyer rivà pro la Engiadina Scuol Turissem SA. Tenor el d'eiran ils ultims ons fich turbulents e pretensius per lavurar in üna gestiun da turissem. Cun l'ir dal temp gnivan sias lezchas adüna plü grondas, uschè ch'el nun ha mai gnü üna situaziun da standard. Da l'on 2011 es entrada in vigor la DMO, l'organisaziun regionala turistica, e cun quai s'han eir müdadas sias incumbenzas. (anr/afi) **Pagina 7**

### La qualità Jaura in fuorma liquida

**Val Müstair** La Destilleria Antica dals Berettas a Tschierv ha success: Quai grazcha a l'ingeschamaint personal e gronda pazienza da prodüer vinars d'ota qualità. Eir scha Luciano e Gis Beretta pon intant trametter lur buns süerfs fin a Shanghai, vögljan els prodüer per lur clientella fidela, ma pitschna. Avant ün pèr ons d'eira Luciano Beretta amo ün exot in Val Müstair. Chi driva fingià üna destillaria in üna regiun muntagnarda sco la Val Müstair? Insomma: Il maister dad arder vinars ha persvas e venda hoz seis prodots illa regiun, in Svizra ma eir sur ils cunfins dal pajais oura. Quai grazcha a la qualità da seis vinars fats our da 100 pertschient prodots indigens e natürels. «Nus dovrain be la meglra qualità dad üerdi o frütta per far noss buns süerfs declera Luciano Beretta. (mfo) **Pagina 9**



**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Sils/Segl

**Baugesuch**

**Bauherr:** Max Otto Zollinger, Zürich  
**Vorhaben:** Energetische Dachsanierung und Einbau Badezimmer samt Fenster in Ferienhaus Chesa Curtinella, Parz. Nr. 2223, Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Fex Platta  
**Projektverfasser:** FH Architektur, Bever  
 Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.  
 Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.  
 Sils Maria, 17. Mai 2018  
 Der Gemeindevorstand

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Segl

**Dumanda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Max Otto Zollinger, Turich  
**Proget:** sanaziun energetica dal tet ed installaziun d'ün bagn cun finestra illa chesa da vacanzas Chesa Curtinella, parc. 2223, zona d'agricultura e da protecciun da la cuntredgia, Fex Platta  
**Progettaziun:** FH Architectura, Bever  
 Las actas sun expostas ad invista a partir da la publicaziun illa chanzlia cumünela.  
 Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.  
 Sils/Segl Maria, ils 17 meg 2018  
 La suprastanza cumünela

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Silvaplana

**Bauausschreibung**

**Bauherr/in und Grund-eigentümer/in:** Lombardini Paolo Francesco, Via Baldassare Longhena 2a, 6900 Lugano  
**Gesuchsteller/in:** Ravagli Ludovica Alberta und Ravagli Federico, Via Carlo Maria Maggi 2 I - 20154 Milano  
**Planung:** Lombardini Generalbau AG, Via Massago 40, 6977 Ruvigliana  
**Projekt:** Um- und Erweiterungsbau Chesa Squigliat, Via dal Zardin 23, 7513 Silvaplana-Surlej Parz. Nr. 2087  
**Zone:** Wohnzone V (W5)  
**Auflage/Einsprachefrist:** 17. Mai 2018 bis 6. Juni 2018  
 Es werden keine Profile gestellt. Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindeganzamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.  
 Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.  
 Silvaplana, 17. Mai 2018  
 Im Auftrag der Baubehörde  
 Bauamt Silvaplana

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

Die Kehrtafelrundfahrt vom Pfingstmontag, 21. Mai 2018 fällt aus und wird am **Dienstag, 22. Mai 2018**, nachgeholt. Die Wertstoffhalle ist am **Dienstag, 22. Mai 2018**, geöffnet.  
 Wir wünschen ein schönes Pfingstwochenende.  
 St. Moritz, 17. Mai 2018  
 Bauamt St. Moritz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:  
**Baugesuch Nr.:** 2018-0007  
**Parz. Nr.:** 400, 427, 428  
**Zone:** ÜG, FWZ  
**Objekt:** Cuntschett  
**Bauvorhaben:** Erweiterung und Optimierung Werk- und Beschneigungsleitungen  
**Bauherr:** Politische Gemeinde Pontresina, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
**Grund-eigentümer:** Politische Gemeinde Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina Gian Saratz, Via Chantun Sur 10, 7504 Pontresina  
**Projektverfasser:** Caprez Ingenieure AG, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana  
**Auflage:** 17. Mai 2018 bis 6. Juni 2018  
 Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindeganzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.  
 Celerina, 17. Mai 2018  
 Gemeinde Celerina

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Schlarigna

**Dumanda da fabrica**

**Dumanda da fabrica nr.:** 2018-0007  
**Nr. da Parc.:** 400, 427, 428  
**Zone:** zona restanta (ÜG), zona d'economia forestela (FWZ)  
**Objekt:** Cuntschett  
**Proget da fabrica:** amplificaziun ed optimaziun dals condots d'ouvra e d'innaiver  
**Patrun da fabrica:** Vschinauncha politica da Puntraschigna, Via da Mulin 7, 7504 Puntraschigna  
**Proprietaris:** Vschinauncha politica da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna Gian Saratz, Via Chantun Sur 10, 7504 Puntraschigna  
**Progettaziun:** Caprez Ingenieure AG, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana  
**Exposiziun:** dals 17 meg 2018 fin als 6 gün 2018  
 La documainta es exposta ad invista düraunt il temp da recuors illa chanzlia cumünela. Recuors cunter il plauns da fabrica sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la vschinauncha da Schlarigna.  
 Schlarigna, ils 17 meg 2018

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Wieseneruf**

Ab **1. Juni 2018** ergeht der Wieseneruf. Nach diesem Datum ist das Befahren und Betreten der Heuwiesen für Menschen sowie insbesondere auch für Haustiere verboten.  
 Bei Übertretungen werden die Fehlbaren bzw. die Verantwortlichen Personen nach **Art. 17/1 der Polizeiordnung** der Gemeinde Celerina mit **Fr. 100.-** gebüsst.  
 7505 Celerina, den 17. Mai 2018  
 Gemeinde Celerina

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Schlarigna

**Clameda our dals pros**

A partir dals **1. gün 2018** vain bannida la clameda our dals pros. A partir da quista data es que scumando da circuler cun veucils e chaminer tres preda da fain per persunas ed in speziel eir per bes-chas chasaunas.  
 In cas da cuntravenziuns vegnan las persunas culpauntas resp. responsablas in-chargedas tenor **l'art. 17/1 da l'uorden da pulizia** da la vschinauncha da Schlarigna cun üna multa da **frs. 100.-**.  
 7505 Celerina/Schlarigna, ils 17 meg 2018  
 La Vschinauncha da Celerina/Schlarigna

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Pontresina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:  
**Baugesuch Nr.:** 2018-0007  
**Parz. Nr.:** 1997, 1999, 2001  
**Zone:** ZÖBA, LWZ  
**Objekt:** Cuntschett  
**Bauvorhaben:** Erweiterung und Optimierung Werk- und Beschneigungsleitungen, Neubau Kühlanlage  
**Bauherr:** Politische Gemeinde Pontresina, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
**Grund-eigentümer:** Nuot Peter Saratz, Giassa Stipa 10, 7504 Pontresina Lorenz Gredig AG, c/o Alpha Tourism Management GmbH, Dufourstr. 31, 8024 Zürich Politische Gemeinde Pontresina, Via Mulin 7, 7504 Pontresina  
**Projektverfasser:** Caprez Ingenieure AG, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana  
**Auflage:** 17. Mai 2018 bis 6. Juni 2018  
 Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindeganzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.  
 Pontresina, 17. Mai 2018  
 Gemeinde Pontresina

**Für Adressänderungen und Umleitungen**

Für Abonnemente:  
 Tel. 081 837 90 80 oder  
 Tel. 081 861 60 60,  
 www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
 Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
 Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)  
 Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
 Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
**Redaktion Scuol:**  
 Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
 @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
**Inserate:**  
 Tel. 081 837 90 00, werbemark@gammetermedia.ch  
**Abo-Service:**  
 Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch  
**Verlag:**  
 Gammeter Media AG  
 Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch  
 Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
 Chefredaktor: Reto Stiffl (abw)  
 Verlagsleiterin: Myrta Fasser

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Samedan

**Publicaziun da fabrica**

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica:  
**Patruna da fabrica:** Associazion EO Chesa da giarsuns, Suot Staziun 1, 7503 Samedan  
**Proget da fabrica:** Sanaziun interna al plaun terrain ed al 1. plaun, rimplazzamaint da surfatschas da fuonzs, adattamaint dal sectur da l'entreda / chadafö, rimplazzamaint parziel da fnestras, sanaziun tar chombra model  
**Via:** Suot Staziun 1A  
**Parcela nr.:** 1727, D1756  
**Zona d'utilisaziun:** Zona per edifizis publics ed implaunts  
**Termin d'exposiziun:** dals 18 meg 2018 fin als 6 gün 2018  
 Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela.  
 Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.  
 Samedan, ils 14 meg 2018  
 Per incumbenza da l'autorited da fabrica L'uffizi da fabrica

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Samedan

**Baupublikation**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:  
**Bauherr:** Genossenschaft OE Lehrlingshaus, Suot Staziun 1, 7503 Samedan  
**Bauprojekt:** Interne Sanierung im EG und 1. OG, Ersatz Bodenbeläge, Anpassung Bereich Eingang / Küche, Teilfenstersatz, Sanierung zu Musterzimmer  
**Strasse:** Suot Staziun 1A  
**Parzelle Nr.:** 1727, D1756  
**Nutzungszone:** Zone für öffentliche Bauten und Anlagen  
**Auflagefrist:** vom 18. Mai 2018 bis 6. Juni 2018  
 Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.  
 Samedan, 14. Mai 2018  
 Im Auftrag der Baubehörde  
 Das Bauamt

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Leserforum**

**Droht der Bergeller Bevölkerung ein medizinischer Notstand?**

Angesichts der seit Jahren bekannten bevorstehenden Pensionierung des heutigen Leitenden Arztes am Centro Sanitario Bregaglia (CSB) und der seilangem ungelösten Nachfolge macht sich die Bergeller Bevölkerung zunehmend Sorgen um ihre ärztliche Betreuung und damit um die Zukunft des CSB.  
 Die Neubesetzung der ärztlichen Leitung ist überfällig. Ohne erfolgreiche Nachfolgeregelung droht eine medizinische Unterversorgung. Mehr noch: Die Existenz des CSB mit all seinen Funktionen steht auf dem Spiel. Ohne einen ausreichend qualifizierten Chefarzt ist die Anerkennung der medizinischen Leistungen durch die Krankenkassen oder Sozialversicherungen in Frage gestellt, sind Ausbildungsplätze und Arbeitsstellen sowie auch die Dienstleistungen von Zulieferern und Gewerbeaufträgen im Tal massiv gefährdet.  
 Diese Besorgnis löst Fragen bezüglich der für die Sicherstellung der autonomen medizinischen Versorgung zuständigen Gremien des CSB und der dafür in der Gemeinde Verantwortlichen aus.  
 Ist eine ärztliche Betreuung vor Ort und ein medizinischer Notfalldienst selbst in schwierigen Situationen rund um die Uhr während 365 Tagen im Jahr für die Bergeller Bevölkerung auch in Zukunft sichergestellt?  
 Ist eine effiziente, den schweizerischen Qualitätsanforderungen entsprechende Gesundheitsversorgung für die Einwohner, die im Tal arbeitenden

Menschen und die Touristen gewährleistet?  
 Für den 24-Stunden-Ganzjahresbetrieb und damit die Gewährleistung, dass die Bevölkerung weiterhin innerhalb möglichst kurzer Zeit Zugang zu den nötigen medizinischen Leistungen hat, benötigt das CSB zukünftig mindestens drei Ärzte. Dadurch erst bleibt die medizinische Grundversorgung des Bergells in der Arztpraxis und im Spital, Ambulanz und Notfalldienst, Labor, Apotheke, Physiotherapie und Pflegeabteilung garantiert. Diese Ärztedotation entspräche auch der Ärztedichte im Kanton Graubünden von 3,9 Ärzten pro 1000 Einwohner.  
 In dieser ersten Situation rund um das CSB fehlen der Bevölkerung Informationen über ein Konzept für die zukünftige ärztliche Leitung durch einen Facharzt mit FMH-Titel. Zur Beunruhigung der Bevölkerung trägt auch die mangelnde Kenntnis über die Organisation des CSB mit mehreren Ärzten und Ärztinnen bei. Selbst die Positionierung des CSB im dezentralen Versorgungsmodell des Bündner Gesundheitswesens mit sinnvollen Kooperationen und die zukünftigen Finanzierung sind weitgehend unklar.  
 Wir fordern die zuständigen Stellen deshalb auf, für die Bevölkerung baldmöglichst eine Informationsveranstaltung zu organisieren.  
 Für besorgte Bergeller Einwohnerinnen und Einwohner:  
 Urs Schildknecht  
 Dr. Marco Giacometti  
 Madlaina Gilly

**Veranstaltung**

**Slow Food besucht Fischereiaufseher**

**St. Moritz** Am Mittwochabend, 30. Mai organisiert das Convivium Südbünden einen Infoabend in der Fischzuchtanstalt in St. Moritz. Die «Slow Fooder» wollen mehr erfahren über die Aufzucht und die damit verbundenen Aufgaben. Im Engadin hat die Fischerei Tradition. Ob sich der Fischbestand im Oberengadin erholt oder weiter rückläufig

ist und ob die Fischzuchtanstalt der Entwicklung entgegenwirken kann, der Fischereiaufseher kann sicher viel Wissenswertes zur Situation berichten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Offeriert wird ein kleiner Apéro. (Einges.)  
 Nähere Infos zum Anlass: www.slowfood.ch  
 Anmeldungen unter Heidi Ferkl (078 824 40 86)

# «Das CSB ist momentan nicht gefährdet»

Maurizio Michael nimmt Stellung zu Sachverhalten rund um das Bergeller Gesundheitszentrum

**Das Centro Sanitario Bregaglia (CSB) hat mit einer personellen Knacknuss zu kämpfen: Es sucht geeignete Fachärzte.**

MARIE-CLAIRE JUR

**Engadiner Post: Maurizio Michael, in der Bevölkerung macht sich Sorge breit. Offenbar ist es noch nicht gelungen, die Nachfolge für den heutigen leitenden Arzt des CSB, Dr. med. Hans Bänninger zu regeln, der in Pension gehen möchte. Welches sind die Gründe dafür?**

Wir waren uns von Anfang an bewusst, dass es nicht einfach sein würde, einen geeigneten Nachfolger zu finden und haben schon vor Beginn der Suche festgestellt, dass sich die Situation gegenüber der Vergangenheit stark verändert hat. Ärzte wie Dr. Bänninger, die eine so grosse Aufgabe und Verantwortung alleine auf sich zu nehmen bereit sind, gibt es nicht mehr.

**«Ärzte wie Dr. Bänninger gibt es nicht mehr»**

Heute stellen wir zudem fest, dass es immer schwieriger wird, Stellvertretungen zu finden, um unseren Arzt zu entlasten und ihm seine Ruhetage und Ferien zu ermöglichen. Deswegen möchten wir, dass die künftige medizinische Betreuung im Bergell sich auf mehrere Schultern stützt, sprich, wir sehen vor, Dr. Bänninger mit mehr als einem Arzt zu ersetzen. Bei unserer ein- bis einhalbjährigen Suche sind wir auf mehrere interessierte Ärzte gestossen, die zum CSB passen würden und waren auch zuversichtlich, einen von ihnen für das CSB zu gewinnen.

Leider hat es bis jetzt nicht bis zum letzten und definitiven Entscheid geklappt. Gründe für die bisher erfolglose Suche kann es viele geben, die teils vielleicht geografischer und sprachlicher Natur sind oder auch mit der Aufgabenstellung beim CSB, die sehr breit und komplex ist, zu tun haben. Auf der anderen Seite müssen wir in Betracht ziehen, dass jeder Arzt auch persönliche Entscheide treffen muss, die zum Teil wiederum Dritte betreffen und die bei jeder Wahl eine wichtige Rolle spielen. Die verschiedenen Kontakte, die wir bis heute gehabt haben, zeigen aber auf, dass es nicht unmöglich ist, im Bergell die Arztstelle neu zu besetzen. Ab sofort werden wir uns von einer professionellen Hilfe für die Nachfolgesuche begleiten lassen.

**Wie lange kann diese Situation noch anhalten, ohne dass das CSB Gefahr läuft, seinen Auftrag in punkto medizinischer**



Blick auf den alten Teil des CSB, mit Arztpraxis und diversen Diensten.

Fotos: Marie-Claire Jur

**Versorgung und Notfallversorgung nicht mehr nachkommen zu können?**

Wir schätzen sehr, dass Dr. Bänninger sich zur Verfügung gestellt hat, so lange mitzuwirken, bis wir eine gute Lösung für seine Nachfolge gefunden haben. Es ist uns aber bewusst, dass wir, auch in seinem Interesse, so rasch wie möglich eine Lösung finden müssen. Parallel stehen wir vor dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Spital Oberengadin, in der die Unterstützung der ärztlichen Versorgung im Bergell geregelt wird. Gespräche hatten wir zudem mit Hausärzten im Oberengadin, wobei dort die Möglichkeit einer engeren Zusammenarbeit eher schwierig ist.

**Ist aktuell eine effiziente, den schweizerischen Qualitätsanforderungen entsprechende Gesundheitsversorgung für die Einwohner des Tals wie auch für die Touristen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr gewährleistet?**

Im Moment können wir davon ausgehen, dass unsere Leistungen in der Grundversorgung immer noch eine gute Qualität für die Einwohner des Tals, für die vielen Grenzgänger, Arbeiter und auch für die Touristen aufweisen, wobei wir nicht vergessen dürfen, dass wir uns in einer peripheren Region befinden und nicht alle Leistungen mit den genau gleichen Kriterien der grossen Schweizer Zentren gemessen werden können.

**Auch bei schwierigen Ausnahmesituationen?**

Die totale Sicherheit gibt es nie. Wir arbeiten aber daran, die bestmöglichen Lösungen zu finden. Bei Notfällen, besonders noch bei schwierigen Wetterverhältnissen, sind wir heute auf uns alleine gestellt – dies war aber immer so.

**«Die totale Sicherheit gibt es nie»**

Wir sehen deswegen aber vor, das italienische Gesundheits- und Rettungssystem sowie deren Institutionen besser kennenzulernen, um zu prüfen, ob es möglich wäre, mit dem Spital Chiavenna und mit dessen professioneller Rettungsorganisation zusammenzuarbeiten.

**Ist es richtig, dass neben einem leitenden Arzt noch weitere Ärzte für das CSB gesucht werden?**

Das stimmt. Wir gehen heute davon aus, dass wir insgesamt eine ärztliche Besetzung von rund 250 Prozent brauchen, um unsere Aufgaben meistern zu können. Diese Arbeit müsste also auf mindestens drei Ärzte oder Ärztinnen verteilt werden.

**Ist das CSB personell ansonsten gut aufgestellt?**

Im Moment sind die Stellen besetzt, und die aktuellen Dienstleistungen können normal angeboten werden. Bei der Suche nach Pflegepersonal haben wir, auch weil wir eine Grenzregion sind, weniger Schwierigkeiten.

**Wie ist es um die Wirtschaftlichkeit des CSB bestellt?**

Einer der Ziele der Auslagerung des CSB und der Gründung der heutigen öffentlich-rechtlichen Anstalt war das Erreichen eines Gleichgewichts zwischen erbrachten Leistungen, Kosten und Einnahmen. Im wirtschaftlichen Bereich ist die Situation heute unter Kontrolle.

**Kann es sein, dass das CSB mittelfristig in seiner Existenz gefährdet ist oder gar auf die schwarze Liste kommt?**

Nein, im Moment ist das nicht der Fall. Das CSB war eine der ersten Gesundheitsorganisationen im Kanton, das seine Strukturen so reorganisiert hat, dass sie dem Modell des Gesundheitszentrums entsprechen, gemäss Strategie des Kantons Graubünden, die klar eine dezentrale Grundversorgung vorgibt.

**Wie läuft die Zusammenarbeit mit dem Spital Samedan, der Klinik Gut und mit dem Spital in Chiavenna?**

Die Zusammenarbeit mit dem Spital Oberengadin besteht seit Jahren und

wird innert Kürze sogar erweitert und gestärkt. Mit der Klinik Gut und dem Spital Chiavenna bestehen im Moment keine institutionellen Vereinbarungen. Wir sind aber offen, im Interesse des CSB und der Bergeller Bevölkerung neue Wege zu bestreiten, und wir versuchen neue Kontakte zu knüpfen.

**Vor fast zwei Jahren wurden Umbau- und Restrukturierungspläne zum CSB bekannt. Was ist aus diesen geworden, und inwieweit können diese auch ohne neuen Leitenden Arzt überhaupt vorangetrieben werden?**

Die grössere und wichtigere Baustelle, die wir im Moment haben, ist die Rekrutierung des neuen Ärzteteams, mit dem, zumindest zum Teil, auch die zukünftige infrastrukturellen Eingriffe besprochen und geplant werden müssen. Erste Abklärungen für den Umbau der Arztpraxis sowie für weitere Eingriffe laufen bereits.

**Wann gedenkt die Verwaltungskommission die Bergeller Bevölkerung offiziell über den Stand der Dinge zu informieren, wie das von gewissen Einwohnern gewünscht wird?**

Wir sehen vor, noch vor dem Sommer eine öffentliche Informationsveranstaltung zu organisieren.

Maurizio Michael lebt in Castasegna und ist seit 2010 FDP-Grossrat.

## Die dezentrale Gesundheitsversorgung erhält man am Leben, in dem man sie nutzt



Christian Rathgeb (re.) und Maurizio Michael

Gut zwei Dutzend Bergeller und Engadiner besuchten am Montagabend eine Wahlveranstaltung in Spino, zu der die Bergeller Fraktion der FDP eingeladen hatte. Nicht nur Partei- und Behördenmitglieder folgten den Ausführungen von FDP-Regierungsrat Christian Rathgeb und FDP-Grossrat Maurizio Michael, die sich am 10. Juni beide zur Wiederwahl stellen. Am Präsentations- und Diskussionsabend stand neben der Raumplanung, der Sicherheit und dem Verkehrsnetz auch der aktuelle Zustand des Bündner Gesundheitswesens und dessen Zukunft zur Debatte. Der Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit schätzte die kommende Legislaturperiode als «ent-

scheidend» ein, in der es wichtig sein werde, der Einflussnahme von Bundesbern auf den Kanton zu parieren. Auch mit Bezug auf das Bündner Gesundheitssystem. Ein Dorn im Auge des Gesundheitsministers sind die Bestrebungen von übergeordneter Ebene, schweizweit und flächendeckend die Fallpauschale einzuführen, was nicht im Interesse Graubündens sei, das auf die dezentrale Gesundheitsversorgung setze und vor allem auf die Gesundheitszentren in den peripheren Regionen. Die Regierung sei nach wie vor der Auffassung, dass die Regional-spitäler die integrierte Grundversorgung der Regionen möglichst aus einer Hand sicherstellen sollen. Die Südtäler

hätten diesen Prozess abgeschlossen. «In einem gesamtschweizerischen Rating belegt Graubünden Rang 5 unter den günstigen Kantonen, was die Grundversorgung anbelangt». Dies trotz grosser Auslastungsschwankungen, bedingt durch die touristische Saisonalität und der tiefen Fallzahlen. «Die kleinen Bündner Spitäler gehören schweizweit zu den besten in der Grundversorgung», betonte der Gesundheitsminister und fügte an, dass er in Bern dafür kämpfen werde, dass dieses bewährte System nicht zerschlagen werde. Dieser Einschätzung fügte Maurizio Michael hinzu: «Unser dezentrales System ist nicht teurer, und es ist effizient». Die Herausforderung für die

Bündner Politik bestehe in den kommenden Jahren darin, «sehr wachsam zu sein», was auf dem politischen Parkett in Bern entschieden werde und «früh zu erkennen, was diese Entscheide für Graubünden bedeuten». Rathgeb erinnerte daran, dass eine dezentrale Grundversorgung nur aufrechterhalten werden könne, wenn diese genutzt werde und forderte die Gesundheitszentren auf, innovative Projekte im Gesundheitstourismus zu entwickeln. Als gutes Beispiel nannte er die «Burnout»-Klinik in Susch oder die Gesundheitschecks für Touristen im Center da sandà Val Müstair.

Siehe auch Leserbrief auf Seite 2 dieser Ausgabe.

**coop**

**Diese Woche aktuell**

Gültig bis 19.5.2018 solange Vorrat

**20%**  
**7.95**  
statt 9.95



Beeren-Mix, Spanien, Packung à 750 g (100 g = 1.06)

**44%**  
**4.95**  
statt 8.95



Spargel grün, Italien/Spanien/Ungarn, Bund à 1 kg

**33%**  
**3.85**  
statt 5.75



Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 Stück, per 100 g

**50%**  
per kg  
**4.75**  
statt 9.50



Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x ca. 1 kg

**40%**  
**45.-**  
statt 75.-



Chablais AOC Aigle Les Plantailles 2017, 6 x 70 cl (10 cl = 1.07)

**40%**  
**16.65**  
statt 27.80



Coop Jubilor, Fairtrade Max Havelaar, Bohnen, 4 x 500 g (100 g = -.83)

**40%**  
**14.80**  
statt 24.70



Tempo Toilettenpapier, 4-lagig, weiss, 32 Rollen

**28%**  
**22.95**  
statt 31.90



Finish Classic Edition Alpine, 100 Tabs

**coop**

Für mich und dich.

Jahrgangsänderungen vorbehalten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

Samedan zu vermieten  
**5-Zimmer-Wohnung**  
**1-Zimmer-Wohnung möbliert**  
Tel. 081 852 45 76

CELERINA - Zu Vermieten ganzjährig  
**3½ Zimmer-Wohnung, möbl.**  
zu vermieten in **Celerina**  
In Erdgeschoss mit Garten,  
65 m<sup>2</sup>, Miete Chf 1'550 inkl. NK  
und Garage  
fafosoragni@gmail.com

Fachgeschäft + **POST**  
Montag bis Freitag  
8-12.30/14-18.30 h  
Samstag: 8-12.30/14-17 h

*St. Moritz* **Pomatti**  
Mehr als Strom.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung  
eine/n motivierte/n und teamfähige/n

**Kundenberater/in**  
für Werbung und Kommunikation

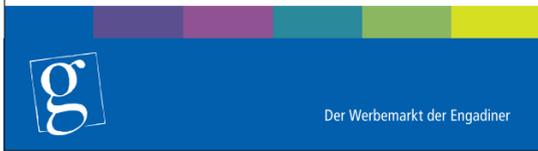
Ergänzende Teamleiterfunktion möglich.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante  
und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unter-  
nehmen.

Sie beraten unsere Kunden, wie und wo sie ihre Unternehmens-  
kommunikation am effektivsten ansetzen. Ihr Portefeuille –  
ein spannender Mix aus Druckprodukten und digitalen Platt-  
formen: «Engadiner Post/Posta Ladina», «engadinerpost.ch»,  
«engadin.online», «allegra», «St. Moritz Aktuell/News» sowie  
Vermittlung in regionale und nationale Zeitungstitel.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Gammeter Media AG**  
Herr Philipp Käslin  
Via Surpunt 54, CH-7500 St. Moritz  
Telefon +41 (0)81 837 90 90  
p.kaeslin@gammetermedia.ch



**Kein wir ohne uns.**



**5 Kandidaten für die Zukunft unserer Region**

<b>Rico Strimer</b> Grossrat Stv. neu	<b>Samuel Schäfli</b> Grossrat neu	<b>Gian Marco Tomaschett</b> Grossrat neu	<b>Mario Salis</b> Grossrat bisher	<b>Reto Roner</b> Grossrat Stv. neu
--	---------------------------------------	--	---------------------------------------	--

Anliegen der regionalen  
Wirtschaft, **Weiterbildung**  
und eine **saubere Ener-**  
**giepolitik**, dafür mache  
ich mich stark!

Als gestandener Unter-  
nehmer möchte ich mich  
aktiv für die richtigen  
Rahmenbedingungen  
der **Wirtschaft, des**  
**Tourismus und der**  
**Bildung** einsetzen!

Als Jungpolitiker setze ich  
mich für sinnvolle Lösun-  
gen statt unnötiger Regu-  
lierungen ein, damit das  
Engadin für die jetzige und  
zukünftige Generationen  
ein **attraktiver Lebens-**  
**raum** bleibt.

Als amtierender Grossrat  
möchte ich mich weiter für  
die **Sicherheits- und Ver-**  
**kehrspolitik** stark machen!  
Ich würde mich freuen,  
wenn ich in Chur auch wei-  
terhin die Interessen unsere  
Region vertreten darf.

Die **Jugend im Oberenga-**  
**din**, zahlbarer Wohnraum  
und die Förderung von Aus-  
bildungsmöglichkeiten sind  
einige meiner wichtigen  
Themen!




**Einsatz im Grenzgebiet**

Das Grenzwachtkorps sucht Nachwuchs in der Region Engadin  
und Südbünden.  
Interessiert? Weitere Infos: [www.gwk.ch/ausbildung](http://www.gwk.ch/ausbildung)

Für regionale Sportberichte  
ist die Redaktion dankbar!  
[redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

# Sauberkeit gilt als Visitenkarte

Zwei Wochen pro Jahr ist das Ovaverva jeweils geschlossen – für eine umfassende Revision

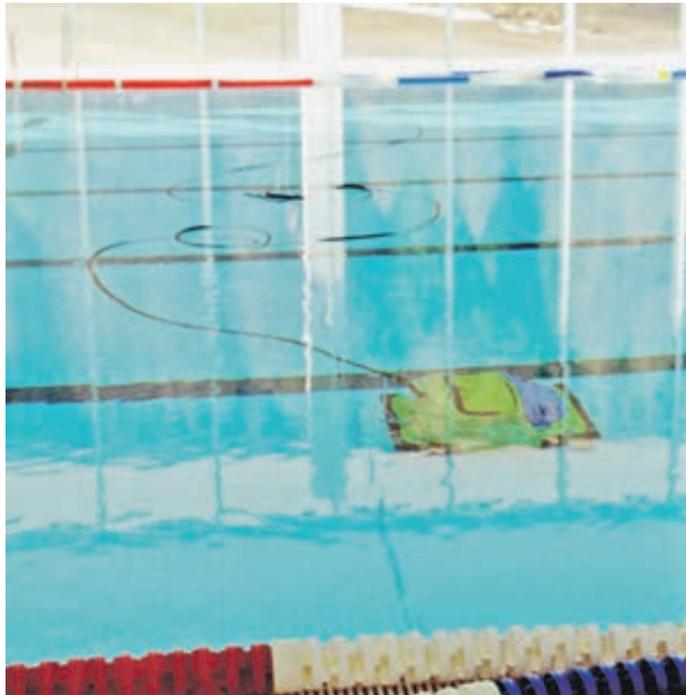
**Es wird repariert, ausbessert und intensiv geputzt. Für die Dauer der Revision sind alle Mitarbeiter gefordert.**

MIRJAM BRUDER

Seit vergangenem Montag sind die Türen des Schwimm- und Spabereiches des Ovaverva in St. Moritz für Einheimische und Gäste wieder geöffnet. Eine Woche zuvor ist dies noch anders. Es geht ruhiger zu und her als während den üblichen Betriebszeiten – kein Wasser in den Becken, keine Besucher, die ihre Bahnen ziehen, keine Kinder auf der Rutschbahn oder auf dem Sprungturm. Dafür finden sich Putzmaschinen in den Ecken, die Abdeckungen der Beckenränder – gereinigt von Schmutzrückständen – stehen nebeneinander aufgestellt zum Trocknen. Dort stehen ein Paar Gummistiefel am Beckenrand, und ein Reinigungsroboter fährt im 25 Meter langen Schwimmbecken hin und her. «Das ist unser bester Mitarbeiter», witzelt Marco Michel, Betriebsleiter des Ovaverva Hallenbad, Spa und Sportzentrum, über die Reinigungsmaschine. «Er erledigt zuverlässig seine Aufgaben und macht nie eine Pause», fügt er augenzwinkernd hinzu.

## Zeitlich auf Kurs

Es ist Revisionszeit im Ovaverva, die insgesamt zwei Wochen dauert und jeweils im Frühling und im Herbst durchgeführt wird. «Die grössten Arbeiten haben wir dieses Mal bereits in der ersten Woche abgeschlossen», sagt Eric Wyss, Leiter Betrieb der touristischen Infrastrukturanlagen in St. Moritz. Dazu gehören Garantie- und Servicearbeiten, beispielsweise an den automatischen Türen oder das regel-



**Nicht alle Bereiche werden von Hand gereinigt – Roboter unterstützen die aufwendigen Reinigungsarbeiten (links). Vor den Ausbesserungen und Reparaturen wird aus allen Becken das Wasser abgelassen (rechts).**



Fotos: Mirjam Bruder

mässige Ausbessern der Fugen. Wie umfangreich eine Revision jeweils ist, hängt von den notwendigen Handwerksarbeiten ab.

Wyss ist erleichtert, dass diese bei dieser Revision reibungslos ablaufen – ohne Zwischenfälle. «Nun geht es an die Reinigungsarbeiten des gesamten Wasserbereiches», so Wyss, die hauptsächlich vom eigenen Reinigungspersonal erledigt werden. Für Reinigungen wie die der Rutschbahnen wird eine externe Firma beauftragt. «Die Reinigung macht den grössten Teil der Revision aus», weiss Wyss. «Die Sauberkeit ganz grundsätzlich ist unsere Visitenkarte, sie ist das A und O. Damit machen wir

den ersten Eindruck.» Wie flexibel die Organisation der Reinigungsarbeiten gehandhabt werden muss, weiss Roberto Jenal, touristische Infrastrukturen St. Moritz. «Je nachdem, wie lange die Handwerksarbeiten dauern, muss das Reinigungspersonal reagieren und allenfalls gewisse Arbeiten vorziehen oder auf später verschieben.» Diesen Frühling laufe alles nach Plan, bestätigt Wyss. Dies dank einer umfassenden und detaillierten Planung, welche vorgängig im Team erstellt und besprochen wurde sowie aufgrund von Erfahrungswerten. «Mittlerweile beginnen wir bereits am letzten Sonntag des Winterbetriebes

um 19.00 Uhr mit gewissen Arbeiten, wie beispielsweise dem Abdecken der Türen, sodass die Handwerker am Montagmorgen gleich loslegen können.»

## Sicherheit hat oberste Priorität

Bevor die Revision überhaupt beginnt, werden die Mitarbeiter bezüglich der Arbeitssicherheit geschult. «Sie arbeiten in der Höhe und mit Chemikalien. Da kann immer etwas passieren. Deshalb ist diese Schulung enorm wichtig.» Er weiss aber auch, dass für die Bademeister und das Reinigungspersonal die Revision ein Routineaufgabe ist. Bis jetzt sind alle Revisionen unfallfrei verlaufen – auch diesen Frühling. Wyss ist

immer wieder vom Einsatz der Mitarbeiter beeindruckt. «Denn das ist wirklich ein Knochenjob.» Mitarbeitern, die am ersten Revisionstag Ausbesserungen in der Sauna durchführen, zollt er den grössten Respekt. «Am ersten Tag der Revision sind dort immer noch 50 Grad – das ist enorm.» In der Sauna gibt es auch die gravierendsten Abnutzungen – durch die Feuchtigkeit und die speziellen Saunaaufgüsse mit Peelings.

Nach der Revision ist auch immer vor der Revision. Beim Debriefing werden bereits die möglichen Ausbesserungen für die Herbstrevision im November notiert.

# Die «Engadin Arena» nimmt Form an

Breitensportler sollen im Oberengadin künftig ohne Aufwand vielfältige Sportangebote nutzen können

**Seit einigen Monaten wird das Konzept für die «Engadin Arena» – auf dem Gebiet zwischen Maloja und S-chanf – erarbeitet. Einige Projekte nehmen nun konkretere Formen an.**

MIRJAM BRUDER

«Wir haben uns in den vergangenen Wochen und Monaten eingelaufen. Diese Übergangszeit haben wir auch gebraucht», so Franziska Preisig, Projektleiterin der «Engadin Arena», zum aktuellen Stand der Dinge. Die Umsetzung dauert länger als geplant. Einerseits durch den Weggang der Regionalentwicklerin, der zur Folge hatte, Wissen wieder neu einholen zu müssen, andererseits kostete die Organisation des 50-Jahr-Jubiläum des Engadin Skimarathons viel Zeit und Energie. Hinzu kam der Strategieprozess der Tourismusorganisation, im Zuge dessen die neuen Logos noch erarbeitet werden und bisher noch nicht zur Verfügung standen.

## Kein Weg führt an den Hubs vorbei

Diese Ausgangslage gab Preisig aber die Zeit, zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Fokusgruppen zu führen, mit den Masterplan-Verantwortlichen, beinahe allen Gemeindepräsidenten und mit Sportlern. «Es ging nicht nur darum, deren Bedürfnisse und Inputs

abzuholen. Wichtig war auch, die Finanzierung zu diskutieren, die Idee des vollständigen Durchgangs von Maloja bis S-chanf zu präsentieren sowie die Anforderungen für die geplanten Hubs vorzustellen.» Alle Wege sollen zu den Hubs führen und wieder von ihnen weg. Und sie müssen über eine Grund-

ausstattung wie beispielsweise Garderoben, Toiletten oder Fahrradpumpen verfügen. «Die Idee ist auch, dass Einheimische und Gäste dort verschiedene Sportarten ausprobieren können», ergänzt Preisig. «So sollen sie zum Beispiel auf ihrer Wanderung ganz einfach auf Rollskier wechseln können,

ohne sich Gedanken darüber zu machen, diese wieder an den Ausgangspunkt zurückbringen zu müssen.» Solche grossen Hubs wird es gemäss Preisig nicht in jeder Gemeinde geben, sogenannte Mini-Hubs mit einer Grundausstattung jedoch schon, angenommen Madulain.



**Ein Durchgang von Maloja bis S-chanf inklusive Infrastruktur, ist die Idee des Konzepts «Engadin Arena». Für Velofahrer und Mountainbiker, Spaziergänger und Wanderer.**

Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Nach dem Austausch mit verschiedensten Interessenvertretern zieht Preisig ein positives Fazit. «Uns wurde ein grosses Wohlwollen entgegengebracht. Negative Rückmeldungen gab es keine.»

## Neuralgische Punkte

Knifflig ist die Situation an den grossen Knotenpunkten zwischen Isola, Maloja und Sils, bei zwei Strassenübergängen in Sils, da diese unter Landschaftsschutz stehen, beim Hotel Kempinski Grand Hotel des Bains in St. Moritz, im Stazerwald und in La Punt Chamues-ch. «Dort suchen wir noch nach Lösungen, wie wir eine durchgängige Passage gewährleisten können», so Preisig, wobei sie zuversichtlich ist, diese überall verfügbar machen zu können. «Wenn wir beispielsweise La Punt Chamues-ch genauer anschauen, so hätten wir – sofern und sobald die Umfahrungsstrasse gebaut wird – mit der jetzigen Hauptstrasse gerade diese Durchgangsstrasse nach Madulain.»

Verlangsamt würden die Umsetzungsbemühungen einiger Projekte durch beteiligte Dritte, Kanton oder die Rhätische Bahn, weiss Preisig. Notwendige Absprachen und eine komplexe Koordination seien aber unumgänglich.

Der Fahrplan sieht vor, dass im Juni ein erstes, konkret umgesetztes Projekt kommuniziert wird. Welches dies ist, will Preisig noch nicht verraten. «Bis Ende Juli wollen wir die Finanzierung der Engadin Arena und die damit verbundenen Projekte sicherstellen», hat sie sich vorgenommen.



<b>Ladina Sturzenegger</b> Rechtsanwältin als Grossrats-Stellvertreterin	<b>Toni Milicevic</b> Tierarzt als Grossrats-Stellvertreter	<b>Bettina Plattner-Gerber</b> Hôtelière als Grossrats-Stellvertreterin	<b>Alice Bisaz</b> Tourismusfachfrau als Grossrats-Stellvertreterin	<b>Franco Giovanoli</b> Sportmanager als Grossrats-Stellvertreter
--	---	---	---	---



## Mitteilung

K + M Haustechnik AG, Silvaplana

Um unsere Kunden in Sils und Maloja mit unserem 24h-Service für Heizung, Lüftung und Sanitär noch besser bedienen zu können, haben wir in der **Gewerbezone Föglias 11 in 7514 Sils/Segl Maria** eine Zweigniederlassung, eingerichtet. So sind wir mit Servicematerial und Servicepersonal noch näher an unseren Kunden in Sils/Segl Maria und Maloja.

Unsere Kontaktdaten bleiben dieselben:

Standort Büro: Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana  
Telefon: 081 828 9393  
E-Mail: info@kmhaustechnik.ch

Ihr  
K + M Haustechnik AG Team



## Wir brauchen Verstärkung!

Die neu gegründete **Schuler Wega Bücher AG** in St. Moritz/Graubünden sucht **per sofort** zur Verstärkung eine/-n

**Buchhändler/-in**  
**Papeterist/-in**  
**Detailhandelsverkäufer/-in**  
**in Pensen von 40-100%**

- \* Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Handel und/oder konnten Ihr Fachwissen in der Detailhandelsbranche vertiefen oder sind von diesem Beruf begeistert und wollen sich im Oberengadin als Quereinsteiger engagieren?
- \* Sie sind verkaufs- und dienstleistungsorientiert, haben grosse Freude im Umgang mit unseren Kunden, bedienen mit Charme, Kompetenz und Freundlichkeit und lieben Bücher, Papier und die schönen Dinge des Lebens?
- \* Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und bewahren auch in hektischen Zeiten Ruhe und Überblick, zeigen sich flexibel und selbständig und arbeiten gern in einem aufgestellten Team?
- \* Sie verfügen über englische und/oder italienische Fremdsprachenkenntnisse?

**Wenn Sie diese neue Herausforderung im Bündnerland interessiert, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!**

Schuler Bücher AG, Martina Tonidandel, Grabenstrasse 9, CH-7000 Chur  
martina.tonidandel@lesestoff.ch



www.engadinerpost.ch



KULM HOTEL  
ST. MORITZ  
\*\*\*\*\*

come work @ **kulm hotel**

Sie wollen hoch hinaus - beruflich wie geografisch? Werden Sie Teil des Teams und arbeiten Sie in **GaultMillau's Hotel des Jahres 2018**. Gemeinsam erreichen wir neue Höhepunkte!

Wir suchen **motivierte Bewerber** für die Besetzung der folgenden interessanten Position:

**Technischer Leiter (m/w)**

Sie führen die technische Abteilung mit drei Mitarbeitern, führen Wartungen, Instandhaltungen und Kontrollen der technischen Anlagen durch und verwalten sämtliches technisches Material, was Bedarfsfassung, Evaluierung, Offertenwesen und Rechnungskontrolle beinhaltet. Mehr unter [www.kulm.com/jobs](http://www.kulm.com/jobs).

SWISS DELUXE HOTELS | **Gault+Millau** Hotel des Jahres 2018 | THE LEADING HOTELS OF THE WORLD

Kulm Hotel St. Moritz · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz  
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com

**ANGELINI**  
HOCH- u. TIEFBAU  
S-chanf 081 854 11 20  
www.angelini.ch

**Sekretärin 100%**  
per sofort oder nach Vereinbarung

**Ihre Aufgaben:**

- Selbständiges Führen des gesamten Sekretariats
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Bearbeiten von Offerten und Erstellen von Rechnungen
- Personaladministration
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Zusammenarbeit mit der Buchhaltung

**Ihr Profil:**

- Kaufmännische Grundausbildung oder ähnliches mit einigen Jahren Berufserfahrung in der Baubranche
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift und vorzugsweise Romanisch-/Italienischkenntnisse
- Routine im Umgang mit dem PC (idealerweise ist Ihnen das «WinBau» geläufig)
- Zuverlässige, selbständige und flexible Persönlichkeit

Es erwarten Sie zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen an:  
**Angelini Hoch- & Tiefbau AG, Chauntaluf 67, 7525 S-chanf**

Für Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel-Nr. 081 854 11 20 zur Verfügung.

**PEACE**  
ZWISCHEN MENSCH UND KLIMA

Willkommen bei der Klimaschutz-Bewegung: [greenpeace.ch](http://greenpeace.ch)

**GREENPEACE**

Vermiete per sofort top renoviertes und schön möbliertes, **halb-souterrain Zimmer** (mit WC, Dusche und WiFi), **in Sils-Maria**, an schönster und ruhiger Lage.  
Miete Fr. 850.- (inkl. NK und Parkplatz).  
Auskunft unter Tel. 081 826 51 61.

Gesucht auf Wintersaison 2018/19  
**Wohnungsbetreuer/in (Paar oder Frau)**  
Saubere, zuverlässige Person(en) mit guten Deutschkenntnissen.  
Wohnungs-Abnahme, Reinigung, Bettwäsche jeweils samstags in der Zeit von 9 - 15 Uhr, bei drei Wohnungen (zwei kleine 2-Zimmer, eine 1-Zimmer) im gleichen Haus an der Quadrellas 57 in Samedan (Wasch- und Bügelmaschine sowie Tumbler vorhanden).  
Aufwand: Für alle drei Wohnungen insgesamt ca. 60 Wechsel pro Jahr (Dez. - Apr., Jun.-Okt.). Langfristiger Vertrag.  
Albert + Tini Waibel-Spirig  
albertwaibel@yahoo.de, Tel. 071 733 14 77

**Electra Buin** **Triulzi**

**IHRE ELEKTRO-PARTNER VOR ORT**

**Electra Buin SA**  
Scuol, Zernez  
[www.buin.ch](http://www.buin.ch)

**Triulzi AG**  
St. Moritz, Silvaplana, Bergün/Bravuogn  
[www.triulzi.ch](http://www.triulzi.ch)

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Wir suchen per Juli 2018 oder nach Vereinbarung eine/einen

**Informatiker/in**  
80 bis 100% (auch möglich als Praktikumsstelle)

**Dein Tätigkeitsbereich**

- Unterstützung in der firmeneigenen IT (Support, Unterhalt)
- Mithilfe in der Webentwicklung
- Begleitung von digitalen Projekten aller Art

**Das bringst Du mit**

- Ausbildung als Informatiker oder Mediamatiker
- Im besten Fall Fähigkeiten in der Webentwicklung

Auf Deine Bewerbung freut sich  
Gammeter Media AG, Raphael Bauer  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
081 837 90 99, [r.bauer@gammetermedia.ch](mailto:r.bauer@gammetermedia.ch)

**g** Die Webfabrik der Engadiner

**Fotowettbewerb**  
**Mitmachen & gewinnen!**

Thema «Zwischensaison» Einsendeschluss: 27. Mai 2018 Infos: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Fotoapparat zu gewinnen!

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Fuormà e preparà per l'avegnir

Bilantsch e prevista cun Niculin Meyer, il nouv promotur d'economia dal cumün da Scuol

**Per la fin dal mais settember banduna Niculin Meyer la destinaziun turistica. Dürant divers ons ha'l accompagnà il svilup turistic sco portavusch da la destinaziun da vacanzas Engiadina Samignun, Scuol e Val Müstair.**

Davo desch ons banduna Niculin Meyer da Scuol la fin da settember la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM). Cumanzà vaiva el sia actività sco respunsabel pels mez da massa da la destinaziun Engiadina Scuol. Hoz es Meyer vicedirecter e pledader da la TESSVM e tanteraint ha'l manà interimisticamaing per quatter mais la gestiun sco directer. D'incuort ha la suprastanza dal cumün da Scuol elet ad el sco promotur d'economia, üna nouva piazza in l'administraziun cumünala. El s'allegra per quista sfida e quai adonta da las bleras intschertezas cha'l post sco promotur d'economia porta cun sai.

## Model cun üna piazza da stab

Avant pac temp vaiva publichà il cumün da Scuol la piazza per ün promotur d'economia. Davo diversas discussiuns e sclerimaints cun persunas chi han sviluppà quist post s'ha annunzchà Niculin Meyer per la nouva sfida. «Intant n'haja survgni ün'invista da quista piazza e sa plü precis che chi'm spetta», manzuna'l. Il cumün ha s-chaffi sper las incumbenzas tradiziunals da l'administraziun ün model cun üna piazza da stab chi nun es amo uschè cuntshainta. Tenor el exista cun quai il privel cha la nouva persuna vess da surtour ün pa da tuot quell'incumbenzas cha'ls oters nu fan. «Per nun esser confruntà da prüma davent cun aspettativas na realisablas d'eira meis



Niculin Meyer da Scuol banduna davo desch ons la destinaziun turistica TESSVM e dvainta promotur d'economia dal cumün da Scuol.

fotografia: Dominik Täuber

giavüsch da pudair partecipar d'ürant las prosmas eivnas a las lavuors e discuors preparatorics per mia incumbenza ventura», uschè Meyer. In ün prüm pass vaja tenor el per seleziunar tuot las ideas e'ls progets actuals. E lura saraja da scumpartir las prioritats. «Meis böt es da lavurar vi dals progets chi sun relevants per l'avegnir dal cumün e vi da las structures chi resguardan il turissem e l'economia», disch Meyer. «Nattürmaing sarà ün dals grond baccuns la

realisaziun da l'Agenda 2030 dal cumün da Scuol».

## «Ün temp fich turbulent»

Niculin Meyer ha absolt la scolaziun da turissem a Samedan. «Meis prüm intent d'eira dad ir inglur giò la Bassa ha lavurar», s'algora'l. Tras sia lavur da diplom e' gnü in contact culla Engiadina Scuol Turissem SA e per finir e'l rivà da l'on 2008 in Engiadina Bassa. «Ils ultims desch ons d'eiran insomma ün

temp fich turbulent e pretensius per lavurar in üna gestiun da turissem.» Davo cha seis antecessuors vaivan bandunà la piazza adüna davo be ün on ha quai significhà per el da fabricar sü nouv l'incumbenza sco respunsabel pels mez da massa. «Al cumanzamaint paraiva la sfida fingià fich gronda, per exaimpel cun organisar ün inscunter per 150 schurnalists da tuot il muond in nossa regiun», manzuna'l. Las lezchas gnivan cun l'ir dal temp amo plü

grondas, uschè ch'el nun ha mai gnü üna situaziun da standard. Da l'on 2009 han cumanzadas las trattativas per fuormar ün'organisaziun regiunala turistica (DMO) per Samignun, Scuol e la Val Müstair. Quella es entrada in vigur da l'on 2011 ed ha manà novas schanzas e novas sfidas. Meyer es hoz per svas cha quell'as til hajan fuormà e preparà per l'avegnir.

## L'incumbenza s'ha müdada

Culla partenza da la DMO s'ha eir müdada l'incumbenza dal respunsabel pels mez da massa. «Tuot in üna vouta valaiva d'investir daplù per üna buna relaziun cullas abitantas e'ls abitants da la regiun e da tils sensibilisar per nossa lavur», uschè Niculin Meyer. La lavur publica d'eira dvantada ün punct central da si'incumbenza sco portavusch. «Actuala d'eira la dumonda che cha nus pudain far per infuormar la glieud davart nos ingaschamaint e nossas lezchas.» Tenor el nun es la DMO sco tala nempe nüglia oter sco ün'agentura da reclama, chi nu po però prodüer svesa nouv'infrastructura o novas sportas turisticas. «I dà üna gronda differenza tanter las pussibilitats e las lezchas d'üna DMO e las aspettativas invers tala», disch el. Niculin Meyer manzuna in quist connex l'importanza da comunicar cler e da möd transparent las premissas e las limitas da l'interpreta e che chi sun las competenzas da mincha singul partenari turistic, politic e privat. «Desch ons sco portavusch e commember dal cader dad ün'organisaziun regiunala m'han muossà quant essenzial cha'l dialog dvainta. Impustüt schi va per sclerir discrepanzas illas pretaisas, da manar insembel cumpetenzas ed aspettativas e da definir las respunsabilitats plü cler sco pussibel.» Quista sfida til accompagnarà eir in avegnir in sia piazza sco promotur d'economia dal cumün da Scuol. (anr/afi)

# Profitar da musicists da professiun

Lavuratori per instrumaints da lain a Scuol

**La Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair organischa ün lavuratori a Scuol cun musicantas e musicants da l'orchester Concertgebouw d'Amsterdam. Tuot quels chi sunan l'oboa, la flöta a travers, il fagot, la clarinetta o il corn sun invidats da's partecipar.**

La Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair invida ad ün lavuratori cun musicantas e musicants da l'orchester Concertgebouw d'Amsterdam. Invidats sun sper las scolaras e'ls scolars da musica eir musicantas e musicants chi sunan la flöta a travers, l'oboa, la clarinetta o il corn. Quist arrandschamaint vain sustgnü da la Società da promoziun da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair, da la Banca Raiffeisen e da l'Uniuon da musica dal district ün.

## Instrumaints d'ün ensemble da lain

Pel Firà da Tschinquaisma invida la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair ad ün lavuratori rojal. Tschinch musicantas e musicants dal «Koninklijk Concertgebouw» dad Amsterdam instruischan e daran l'ün o l'oter cussagl a musicantas e musicants. «Instrui vegnan ils instrumaints da la fuormaziun d'ün ensemble da lain ori-

ginal», manzuna Roberto Donchi, manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair. Lapro toccan ils instrumaints da lain sco la flöta a travers, il fagot, l'oboa, la clarinetta ed il corn. «Eu cugnosch ad ün dals intendants da l'orchester e lura vegnan invidats minch'on scolaras e scolars da nossa scoula da musica al concert da l'orchester Concertgebouw a chaschun dal «Artist Residence» a Lucerna», declera'l. Quai nun es l'unica colliaziun da l'orchester rojal cun l'Engiadina Bassa.

## Ün'orchester da grond'importanza

Il «Royal Concertgebouw Orchestra» es l'orchester il plü important da l'Hollanda. Sper ils Wiener- e'ls Berliner Philharmonikers es l'orchester dad Amsterdam üna da las plü cuntshaintas fuormaziuns da quist gener. L'orchester es gnü fundà da l'on 1888. I'l medem on d'eira eir gnü inaugurà il «Koninklijk Concertgebouw», la chasa da musica cun ün'acustica tuottafat particulara. Pel giubileum da 100 ons ha surdat la raina Beatrix a l'orchester il titel rojal. Actualmaing dombra l'orchester 120 musicantas e musicants da 24 differentas nazionalitats. Dürant l'on concerteschan els fin a 120 jadas, da quels sun 40 concerts in divers locals da renom mundial. L'orchester vain sustgnü finanziaimaing dal stadi, da la cità dad Amsterdam e da donatuors privats. Fin hoz es l'orchester stat suot la bachetta da set dirigents, tanter dad els eir Willem Mengelberg. El ha



Tschinch musicists da l'orchester Concertgebouw concerteschan al Firà da Tschinquaisma a Scuol.

fotografia: Anne Dokter

fuormà l'orchester in seis möd e quai da l'on 1895 fin dal 1945. Hoz vain l'orchester dirigi da schefdirigent Daniele Gatti, chi deriva da l'Italia.

## Musicists cun esperienza

«Per mincha partecipanta e participant esa adüna darcheu interessant da pudair profitar dals cussagls e da l'esperienza da musicists da professiun», es l'avis da Roberto Donchi. Ils tschinch musicants dad Amsterdam han stübgia musica ed han sunà in differentes orchesters. Uschè d'eira l'oboista Nicoline Alt d'ürant quatter ons commembra dal «European Union Youth Orchestra» e d'eira la prüma oboista pro l'orchester da ballet dal Pajais Bass. Ella suna daspö

l'on 1998 i'l orchester Concertgebouw. Helma van den Brink instruischa fagot. Eir ella d'eira commembra da divers orchesters per giuvenils ed es daspö l'on 2005 commembra i'l orchester rojal dad Amsterdam. L'instrucziun per las flötas a travers surpiglia Ingrid Geerlings. Ella ha guadagnà da l'on 1995 il prüm premi pro la concorrenza europeica per musica da chombra a Colmar. L'ensemble d'instrumaints da lain vain cumpletà culs duos musicants Arno Pijters, clarinetta, e Jaap van der Vliet, corn. Pijters d'eira tanter oter solist pro'l «Limburgs Symfonie Orkest» e pro'ls sinfonikers da Nürnberg. Daspö 15 ons es el commember da l'orchester Concertgebouw Amsterdam. In quista cità es el eir docent a

## Concertgebouw e l'Engiadina Bassa

Willem Mengelberg ha vivü dal 1871 fin da da l'on 1951. Dürant bundant 50 ons ha'l dirigi l'orchester Concertgebouw d'Amsterdam e d'eira ün contemporan dad Arturo Toscanini e Bruno Walter. Davo üna visita in Engiadina Bassa d'eira Mengelberg inchantà da la cuntrada e da la regiun. El ha fat fabricar a Zuort, dadaint Vnà, la Chasa Mengelberg. Avant ün pèr ons ha la Fundaziun Willem Mengelberg vendü l'edifizi. La fundaziun promovarà eir in avegnir il svilup cultural i'l sen da Mengelberg. «Grazcha al sustegn da quista fundaziun pudain nus organisar als 21 mai sper il lavuratori eir ün concert cun l'ensemble d'instrumaints da lain da l'orchester Concertgebouw d'Amsterdam», uschè Roberto Donchi, il manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair. (anr/afi)

la scoul'ota da musica. La paschiun da Jaap van der Vliet es da sunar in ensemble chi sunan musica da chombra. El es fingià daspö l'on 1996 commember da l'orchester d'Amsterdam. (anr/afi)

Il lavuratori ha lö al Firà da Tschinquaisma. Al li-stess di, ils 21 mai, ha lö eir ün concert da l'ensemble illa sala cumünala da Scuol. Il concert cumainza a las 20.00.

## Publicaziun officiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPT-GR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patruna da fabrica:** Cumün politic Scuol  
Bagnera 170, 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** annex per laina ed üsaglias -> chamonna Greala

**Fracziun:** Ftan

**Lö:** Greala, parcella 53203

**Zona d'utilisaziun:** zona agricola

**Temp da publicaziun:** 17 mai 2018  
fin 6 gün 2018

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ur in temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 17 mai 2018

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPT-GR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Stiftung Personalfonds SBB  
Bollwerk 4, 3000 Bern

**Proget da fabrica:** suost per autos e deposit d'immundizchas

**Fracziun:** Scuol

**Lö:** Cuttüraplana, parcella 886

**Zona d'utilisaziun:** ulteriur terrain da cumün

**Temp da publicaziun:** 17 mai 2018  
fin 6 gün 2018

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ur in temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 17 mai 2018

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

## Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:  
tel. 081 837 90 80 obain  
tel. 081 861 60 60,  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



### Viver e lavurar i' center da l'Engiadina

Per complettar nos team tscherchain

## üna bos-chera / ün bos-cher (100%) per las Gestions Tecnicas

Ella/El surpiglia tanter oter las seguaintas incumbenzas principalas:

- racolta da laina
- cultivaziun da god
- mantegniment da vias
- mantegniment da repars
- lavurs d'infrastructura turistica
- lavurs d'infrastructura da cumün
- rumida da naiv
- manisar differentas maschinas e veiculs
- servezzan da piket

Ella/El lavura in ün team motivà, giuven e dinamic e sustegna cun Seis ingaschamaint tuot las lezchas da las Gestions Tecnicas.

Nus spettain üna scolaziun professiunala da bos-cher. Divers ons d'esperienza professiunala sun d'avantag. Ella/El sa lavurar independent ed ha cugnuschentschas vastas in differentas spartas da lavurs (generalist).

Implü maina Ella/El iniziativa, möd da lavurar conscienzus e l'abilità da lavurar in ün team flexibel.

Nus spordschain üna lavur variada e vasta in ün team flexibel chi funcziuna bain, üna paja correspondentia e bunas prestaziuns socialas tenor uorden da persunal chantunal ed uras da lavur regladas.

L'entrada in piazza es als **1. avuost 2018** obain tenor cunvegna.

Annunzhas per quista piazza sun d'inoltrar in scrit culla documainta üsitada e culla notizcha „bos-cher/a Gestions Tecnicas“ fin ils **15 gün 2018** a l'adressa: Cumün da ZerneZ, Gestions Tecnicas, Urtatsch 147A, 7530 ZerneZ.

Per ulteriuras infuormaziuns sta il manader da las Gestions Tecnicas Fadri Guler (079 619 53 79) sco eir il silvicultur Arnold Denoth (079 232 60 36) jent a disposiziun.



### Vschinauncha da S-chanf

7525 S-chanf



Per completter nos team tscherchains

## üna collavuratura / ün collavuratur per l'administraziun cumünala (pensum 60 - 100%)

Ella/El surpiglia tanter oter las seguaintas incumbenzas:

- Sustegn illa controlla d'abitants (Mutaziuns: Annunzhas, partenzas, müdamaints d'adressas, naschentschas, mortoris, maridaglias, separaziuns, divorzis, müdamaints da confessiun eui.)
- Fer novas cartas d'identitè ed attests (Attests da domicil, attests d'indigens, confermas da viver eui.)
- Infurmaziuns davart adressas i' ram da la protecziun da datas
- Annunzcha ed avis da sortida dischoccupos
- Servir la centrela da telefon e d'infurmaziuns
- Vendita cartas dal di e bigliets pel Vereina
- Diversas lavuors illa contabilitèd cumünala

**Nus spettains:**

- Üna scolaziun professiunala da commerzi
- Divers ans d'esperienza professiunala
- Cugnuschentscha da las linguas rumantsch e tudas-ch
- Cugnuschentscha da las linguas taliaun ed inglais d'avantag
- Vasta cugnuschentscha da l'EED

**Nus spordschains:**

- Üna piazza interessanta in möd vario
- Lavur independenta
- Infrastructura moderna
- Ün clima da lavur agreabel in ün team motivo
- Cundiziuns d'impieghi modernas tenor uorden chantunal

**Entreda in piazza:**

Ils 1. lügl 2018 u tenor cunvegna

Per ulteriuras infuormaziuns sto il chanzlist Gian Luca Vitalini u il president Gian Fadri Largiadèr gugent a disposiziun:  
Tel.: 081 854 12 40, 079 563 83 30  
E-Mail: chanzlia@s-chanf.ch

**Annunzcha:**

L'annunzcha per la piazza cun la solita documainta stu gnir inoltrada fin il pü tard ils **30 meg 2018** a la suprastanza cumünala, Chauntaluf 51, 7525 S-chanf.

**Nus ans allegrains sün Si'annunzcha!**

## Forum d'elecziuns

### Mia vusch per Jon Domenic Parolini

Dürant il cumbat electoral toccan chartas da lectur sco'l chaschöl süls maccharuns. Da cundir il trat cun masüra e dar uschea a la spaisa la nota speciala es ün misteri da per sai.

Il cartel da fabrica cun tuot sias consequenzas ha sdarlossà nos Chantun ed es amo adüna omnipreschaint i'ls mezs da massa. Eir Jon Domenic Parolini es i' focus da la publicità, quai in sia funcziun sco anteriur capo cumünal da Scuol. Vairamaing nüglia da nouv - finigià vaira precis avant quatter ons es quai stat tema illa «Südostschweiz». Parolini ha agi avant nouv ons in quella situaziun e suot quellas circumstanzas sco chi til paraiva indichà e commensurà. El ha però gnü la grondezza da conceder cha hoz ed in saviond ils fats vess el reagi oter.

El ha eir gnü la grondezza da's-s-chüsar in nom da la Regenza grischuna pro las persunas chi han subi grondas ingüstias d'ur in ils ons setanta ed ottanta causa cha las instanzas tillas han plazzadas in chasas d'orfens e sun gnüdas privadas da lur

dignità. Jon Domenic Parolini nun ha delegià quella incumbensa, al cuntrari - cun sia preschentscha ha'l dat la valor toccanta a l'act simbolic e demuossà respet invers ils pertocs. Grazcha a sia empatia ed a seis sensori uman as ha Jon Domenic Parolini interessà pellas persunas chi sun statts i' focus da la publicità eir davo cha l'istorgia d'eira svanida our da las gazetatas.

I dà partits chi propuonan da metter sülla cedla da vuschar be a glied da lur parti. Eir quai es ün dret - ma la fin finala vegnan occupats tuots tschinch sez. Ed ün da quels tschinch sez dess rapreschentar na be l'Engiadina e las vals dal süd, ma las abitantas e'ls abitants da regiuns periferas. Cün Jon Domenic Parolini pudaina occupar ün da quels sez cun üna persuna chi sustegna ideas innovativas sco l'access d'internet cul bindè larg, üna persuna chi piglia per mans eir fiers chods, chi ha empatia, chi conceda eir da far sbagls e chi lavura. Ed i dà bler da far in nos Chantun.

Aita Zanetti, Sent

www.engadinerpost.ch



### Viver e lavurar i' center da l'Engiadina

Il nouv cumün da ZerneZ fusiunà da l'on 2015 cumpiglia sur 5'000 ha god. Il tagli annual importa passa 7'000 m<sup>3</sup>. Las Gestions Tecnicas chi sun drizzadas aint fich bain cun maschinas modernas, cultivan nos gods da muntogna e surpiglian diversas incumbenzas illa sparta tecnica, forestala ed infrastrucutra dal cumün da ZerneZ. Per rinforzar nos team tschercha il cumün da ZerneZ:

## ün capolavuraint forestal (100%) per las Gestions Tecnicas (forestal ed infrastrucutra)

Ella/El surpiglia tanter oter las seguaintas incumbenzas principalas:

- Manar las gruppas da lavur (forestal ed infrastrucutra)
- Preparaziuns da lavurs e coordinaziun
- Accumpognamaint e scolaziuns da giarsuns bos-cher
- Cultivaziun dal god giuven / cultivaziun da god da muntogna
- Racolta da laina
- Lavurs cun fil convenziunal e grü mobil
- Masüras da protecziun da sulvaschina
- Fabricar e mantegniment da repars da lavinas
- Repar da costas e boudas
- Mantegniment da vias
- Mantegniment da l'infrastructura turistica
- Lavurs generalas da l'infrastructura da cumün
- Servezzan d'inviern
- Servezzan da piket

Ella/El lavura in ün team motivà, giuven ed innovativ e sustegna cun Seis ingaschamaint tuot las lezchas da las Gestions Tecnicas.

Nus spettain üna scolaziun professiunala da bos-cher sco eir ün perfecziunamaint sco capolavuraint bos-cher. I sun giavüschats divers ons d'esperienza professiunala. Ella/El sa lavurar independent ed ha cugnuschentschas vastas in differentas spartas da lavurs tecnicas sco eir illa sparta administrativa (rapportaziun dad uras, planisaziun da lavur generala, planisaziun da tagls da laina).

Implü maina Ella/El iniziativa, möd da lavurar conscienzus e l'abilità da lavurar in ün team flexibel.

Nus spordschain üna lavur variada e vasta in ün team flexibel chi funcziuna bain, üna paja correspondentia e bunas prestaziuns socialas tenor uorden da persunal chantunal.

L'entrada in piazza es als **1. avuost 2018** o tenor cunvegna.

Annunzhas per quista piazza sun d'inoltrar in scrit culla documainta üsitada e culla notizcha «capolavuraint bos-cher/a Gestions Tecnicas» fin ils **30 gün 2018** a l'adressa: Cumün da ZerneZ, Gestions Tecnicas, Urtatsch 147A, 7530 ZerneZ.

Per ulteriuras infuormaziuns sta il manader da las Gestions Tecnicas Fadri Guler (079 619 53 79) sco eir il silvicultur Arnold Denoth (079 232 60 36) jent a disposiziun.

# Concurrenza da fotografias Partecipar & guadagnar!

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Premi:  
Apparat da fotografar

Tema: «Tanterstagium» Partecipaziun: Fin als 27 mai 2018 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch



# Prodots surdorats fats cun gronda premura e pazienza

Luciano Beretta viva cun e per sia Distilleria Antica

**Ils amatuors da buns süerfs illa regiun san: A Tschier in Val Müstair saja üna persuna chi arda vinars chi sun per uschè dir surdorats. Per sias 30 creaziuns ch'el spordscha pel mumaint sül marchà, han 36 survgni medaglias d'or dad experts nazionals.**

MARTINA FONTANA

Avant ün pèr ons d'eira Luciano Beretta amo ün exot in Val Müstair. Chi driva fingià üna destillaria in üna regiun muntagnarda sco la Val Müstair? Inomma: Il maister dad arder vinars ha persvas e venda hoz seis prodots illa regiun, in Svizra ma eir sur ils cunfins dal pajais oura fin a Shanghai. Quai grazcha a la qualità da seis vinars fats our da 100 pertschient prodots indigens e natürals. «Nus dovraim be la meglra qualità dad üerdi o frütta per far noss buns süerfs e quai as bada simplamaing», declera Beretta. Ultra da quai gnian ils vinars ars cun blera pazienza. Ils prodots genuins vegnan nempe destillats sur flammes da lain: Evidaintamaing lain oriund da la Val Müstair. «Tuot gess bler plü svelto sch'eu ardess ils vinars cun forz'electricca o gas. Ma quai nu vögl eu gnanca», intuna'l. Ch'ün bun vinars stopcha avair temp da's svilupp e ch'el stopcha survgnir vita. «Nos lain es vita e cun el cumainza il grond gir da perfecziunamaint fin cha'l vinars vain lura miss in butiglia e vendü», manaja'l.

## Prodots 100 pertschient natürals

Eir pro la fermentaziun dals prodots as piglia Beretta temp: «Minchatant vaja trais o quatter mais fin cha'l prodot es pront per gnir destillà», declera'l. Cun process chemics füssa pussibel da far quai eir in 72 uras. «Ma nus vulain cha nos prodots sun 100 pertschient natürals e dad ota qualità», accentuescha'l. E quai va dürant si'esperienza fatta dürant ils ultims 45 ons, be cun avair bler temp, dar al prodot seis temp per as svilupp ed ün bun san inclet quai chi riguarda la tecnica ed il möd dad arder vinars. Dal rest: las medaglias d'or cha Beretta ha suvgnü per seis vinars sun unicis. Quai vuol dir ch'el nu preschainta ün prodot duos voutas a la giuria. «Nus vulain savair culla valütaziun sün che via cha eschan e suvgnir il maniamaint dals expert. Plü important esa però cha nossa cliantella es cuntainta cul prodot ch'ella survain e quai ans

motivescha adüna danövmaing da far la lavur», disch el. Lungurus nu saja mai: O chi's stopcha sfender laina per la pigna dal destillatur, far experimaints per ameglärar ils vinars o tils metter in butiglia ed etiqettar.

## Qualità e na quantitá

Quai chi s'ha savurà tanter l'udur dal fö e da seis füm, algorda a far pastinas da Nadal obain süj. Ed i savura eir ün pa da biera. «Güst», disch Beretta, «eu ard pel mumaint ün Whisky da

biera.» A savair cha normalmaing vain destillà a Tschier frütta, prodots da Gran-Alpin, fluors da fain o nuschnas es quista savur schont ün zich unica. «Ün affarist da Biera da l'Engiadina'Ota m'ha incumbenzà da far our da sia biera scrodada ün Whisky da Biera», declera'l e manaja ch'el fetscha quai eir per grondas firmas in tuot la Svizra: «Però quai sun excepziuns perquai chi m'es important cha tuot mia cliantella possa retrar pro mai.» E dal rest saja sia duonna Gis dal listess ma-

niamaint. «Grazcha ad ella e nossa collavuraziun vain insomma success», fa il perit ün cumplimaint. Ed el va perfin amo plü inavant e disch, «ad ella poss eu ingrazchar 80 pertschient da las medaglias guadagnadas.»

## Nu laschar influenzer dals raps

Dad esser dal listess maniamaint vuol dir pels Berettas, da tener il nivel d'ota qualità ch'els han ragiunt dürant tuot ils ons e da nun as laschar influenzer da daplü guodgn e raps. «Cler chi'ns fa plaschair cha nos prodots rivan intant fin a Shanghai – e cha pudain adüna darcheu eir destillar incumbenzas plü grondas. Però nus vulain restar culs peis sün terra e servir a tuots listessamaing.» Cha mincha singul cliant dad els haja

nempe contribui bler per ch'els rivan uschè inavant sco uossa.

Intant cha Beretta quinta, containplan seis ögls il fö, el controlla co cha mincha guot dal nouv prodot cula in sadellas. Seis mans lavuran in möd concentrà e mincha movimaint es per el üsità. Quai chi dà però in ögl es quantas voutas cha l'expert metta per uschè dir il nas per ajer e savura. «Il nas es il plü important instrumaint per arder vinars», declera'l riond. Cuntaint cul resultat da la destillaziun dal Whisky agiundscha'l: «Uossa cumainza il temp dad avair pazienza.» Chi giaja nempe amo circa trais ons fin cha'l prodot saja fini. Ch'el stopcha per quel temp gnir miss in butschins da lain per madürar ed as svilupp.



Luciano e Gis Beretta prodüan in Val Müstair destillats da prüma qualità. Cun superbglia muossa Gis Beretta ils butschins (suotvart a schnestra) ingio cha'l Whisky madüra dürant trais ons. Mincha lavur vain fatta cun premura e precisun.

fotografias: Martina Fontana

**Circul electoral - Wahlkreis Suot Tasna**

FDP  
Die Liberalen

**Adrian Barbüda**

Suppleants dal Grond cussagl  
Grossrat-Stellvertreter

**Niculin Meyer**

**Michael Roth**

Grond cussagl – Grossrat

**Duosch Fadri Felix**

actual  
bisher

**Per soluziuns da qualità – Gemeinsam für unsere Region**

## Contribuir plüvalur per la regiun

«Nus vain adüna darcheu giasts chi vegnan a provar nos prodots», disch Gis Beretta. Cha quai sajan bels mumaints ed our da quels s'haja eir cumanzà a collavurar culla gastronomia in Val Müstair. «Nus spordschain lavuratori, ingio cha'ls giasts pon gnir ed arder sves vinars e pudain dürant quel temp tils declarar nossa regiun, nos prodots e discorrer da quai e tschai», quint'la. Cha quels giasts tuoran almain pels prossems trais ons in val: «Els vöglan savair co cha lur prodot as svilupp e chaschunan uschè pernottaziuns ed entradas per tuot las instanzas pertoccas.» Ultra da quai as giavüschan ils Berettas da pudair collavurar meglder cun restaurants ed hotels. Cha cun lur prodots as possa sporscher al giast unicats chi nu dà in Svizra o chi

nu pon gnir importats. «Cun nos süerfs as po eir far da tuottas sorts Drink's chi pon per exaimpel gnir offrirts sco aperitiv», declera'l ün detagl. Ultra da quai haja il giast plü lösch vi dal magöl da baiver co quel chi vuol il vinars pür. Ultra da quai spordscha la Distilleria Beretta a paur o eir ad otras persunas dad arder lur prodots. «Per far quai vouli in Svizra ün permis special, e da quel eschan nus in possess», declera Beretta. Cha blera glied nu sapcha quai però. Els ardan nempe sün incumbenza (Lohnbrennerei) tuot ils giavüschs da la glied. «Eir per quellas produziuns ans pigliana temp e fain quai cun premura», intuna Beretta. (mfo)

Ulteriuras infuormaziuns as survain sülla pagina d'internet: [www.distilleriaberetta.ch](http://www.distilleriaberetta.ch)



# Mas-chalch

Fögl d'infurmaziun uffical dal cumün da Scuol

## Sport

### Cuorsa da mountainbike «Ses s-chellas» Helveti' Cup

Il Helveti' Cup es üna seria svizra da cuorsas cul mountainbike. Per la prüma jada ha lö üna da quistas cuorsas in Engiadina Bassa. Il nom «Ses s-chellas» es üna reverenza ad Uorsin.

La cuorsa ha lö als 2 gün tanter las 9:00 e las 16:30. Ils partecipants absolvan 5 differents tragets cun üna distanza totala da 45 km ed üna differenza d'otezza da ca. 1'300 meters. Els douvran per quai tanter 5 e 7 uras. I's po perseguitar la cuorsa in plüssas zonas per aspettatur: pro la scoula ad Avrona, pro la Val Lischana ed aint il areal dal böt pro la staziun da las Penticularas a Scuol.

Giuvens mountainbikers (mats e mattas) da l'annada 2003 fin 2008 han la pussibilità da s' masürar al Kids Race «Tschinch».

Per infurmaziuns: Lisa Steffelbauer, telefon 076 697 72 29. <https://scuol.engadin.com/de/aktivitaeten-erlebnisse/mountainbike-enduro-rennen>

**Ils tragets as rechattan per gronda part dadour ils territoris per ir a spass. Listess poja capitar cha ün'o tschella senda sto gnir serrada temporarmaing d'urant la cuorsa. No sperain cha tuots hajan incletta. Ouravant grazcha fich!**

Club Ses s-chellas (organisatur)

## Infurmaziuns da la suprastanza cumünala

### Chasa da scoula Quadras, Scuol, sanaziun termica incl. implant fotovoltaic

In connex culla sanaziun termica da la chasa da scoula Quadras dessa la pussibilità dad integrar ün implant fotovoltaic illa fatschada vers süd. La cumischiun d'energia salüdess fich quista varianta.

Id es da far quint cun cuosts implü da 65'000 francs. Quai vulesch dir cha la sanaziun completa da la chasa da scoula Quadras gniss a cuostar var 715'000 francs. Il cumün po far quint da surgnir 16.5 % contribuziuns da promoziun per tuot la sanaziun termica incl. l'implant fotovoltaic. Quel implant pudess gnir amortisà infra 20 ons.

La suprastanza es persvasa cha'l cumün surpigliess üna rolla da battastrada [Vorreiter] cun quist proget. Ella til sustegna perquai plainamaing. L'architect po dimena trar aint offertas per quistas lavurs. La realisaziun es previsa per l'on chi vain.

### Chamonna Lischana, management da l'aua

L'uffizi federal d'ambiant (BAFU) sustegna ils chantuns, las regiuns e'ls cumüns chi vegnan in contact cullas novas sfidas climaticas. El ha lantschà perquai ün program da pilot «adattament a la müdada dal clima». Quel ha per mera chi vegnan iniziats progets innovativs ed exemplarics chi pon lura gnir realisats cun sustegns finanziels da la Confederaziun. Cun l'appel d'inoltrar progets cumainza ingon la seguonda fasa dal program da pilot. Ils progets tschernüts vegnan lura realisats dal 2019 fin al 2021.

Il provedimaint d'aua da la chamonna Lischana es dependent da l'aua dal vadret, e quel svanirà in pacs ons. L'existenza da la chamonna Lischana es periclitada. Da quistas situaziuns daraja eir pro otras chamonnas illas alps.

La Secziun Engiadina Bassa dal Club Alpin Svizzer dumonda scha'l cumün vess interess da gnir integrà insembel cun ella e cull'Academia Engiadina in quist proget orientà a l'avegnir. Quai füss fich nüzzaivel impustüt per la fasa iniciala e da planisaziun sco eir per la fasa da realisaziun e da gestiun.

La suprastanza es da l'avis cha quist proget innovativ saja degn da gnir sustgnü. Ella fa bun la dumonda da princip dal CAS Engiadina Bassa.

### Surdattas da lavur

**Via champestra Vallatscha, Tarasp**  
BauGrundRisk GmbH, Cuaira:  
sclerimaints geologics  
Crestageo AG, Cuaira: sondaschas

Geotest AG, Zürich:  
examinaziuns seismicas

**Chasa da scoula Scuol, sanaziun**  
Architectura Castellani Scrl, Scuol:  
lavurs d'architect 2018 e 2019

**Surveglianza provedimaint d'aua (sistem Lorno)**  
Hinni AG, Biel

**Provedimaint d'aua, colliaziun Scuol – Vulpera, Tarasp**  
Bezzola Denoth SA, Scuol:  
lavurs da s-chav pel condot  
Lazzarini AG, Scuol: lavurs da beton  
Lazzarini AG, Scuol: lavurs da s-chav per l'implant da pompa  
Peer SA, Scuol: lavurs d'isolaziun  
ARGE Stecher/Mayer/Vital/Benderer, Scuol: condot d'aua suot terra

**Punt Clemgia, Scuol**  
Marangunaria Beer SA, Ftan:  
lavurs da marangun  
Bischoff Metall AG, Scuol:  
lavurs da serrurier

## Chanzlia cumünala

### Flurin Nicola Andry va in pensiu davu passa 43 ons pro'l cumün

Als 1. october 1974 ha cumanzà Flurin Nicola (Toja) Andry in sia piazza pro'l cumün. Uossa è'l i in pensiu.

No til ingrazchain fich per sia buna lavur sco manader da l'ufficina cumünala e per sia fidelità extraordinaria! Per l'avegnir til giavüschaina tuot il bun.

La direcziun dal cumün da Scuol

## Baselgia Evangelica Refuormada dal Grischun

### Votaziun dals 10 gün 2018

Als 10 gün 2018 vain vuschà davart la revisiun totala da la constituiziun da la Baselgia Evangelica Refuormada dal Grischun. Per las votaziuns da la Baselgia Evangelica valan las disposiziuns confuorm a la legislaziun chantunala.

Il dret da vuschar han persunas evangelic-refuormadas domiciliadas in Grischun (eir burgais esters) chi'd han accumulà al di da votaziun il 16avel on. La documainta da votaziun (carta da legitimaziun, cedla da vuschar, missiva) vain protramissa fin il plü tard ils 20 mai 2018. Persunas cun dret da vuschar chi nun han survgnü o chi'd han pers la documainta, dessan as drizzar fin il plü tard in venderdi ils 8 gün 2018, 17:00, a las seguaintas adressas:

**Corporaziun evangelica Sent:**  
081 864 02 78, barbla.buchli@bluewin.ch  
**Corporaziun evangelica Scuol-Tarasp:**  
081 864 05 01  
fameichenhofer@bluewin.ch  
**Corporaziun evangelica Ardez-Ftan-Guarda:**  
081 860 34 10  
secretariat.pravenda@bluewin.ch

Ils uraris per vuschar a l'urna (Scuol e Sent) as chatta sülla carta da legitimaziun. Ad Ardez-Ftan-Guarda as poja vuschar be per scrit. Chi chi vuol vuschar per scrit a Scuol resp. Sent po büttar la busta aint illa chartera da la chasa da pravenda (Somvi 353, 7550 Scuol resp. Avant Baselgia 80, 7554 Sent) obain tilla francar e trametter per posta.

Ils consistoris da las corporaziuns evangelicas da Sent, Scuol-Tarasp ed Ardez-Ftan-Guarda

## Arrandschamaints

**Scuol: Concert cul quintet da sofladers dal Concertgebouworchester Amsterdam**  
Lündeschdi ils 21 mai, 20:00, sala cumünala. Il concert ha lö grazcha a la fundaziun Willem Mengelberg. Organisaziun: Scuola da Musica Engiadina Bassa Val Müstair. Entrada libra, collecta.

**Tarasp: Concert annual da la società da musica, cun scolaras e scolars**  
Sonda ils 26 mai, 20:30, sala Uorgia. Il concert da la Società da musica Tarasp vain accompagnà da chant e da rapreschantaziuns da scolaras e scolars da Tarasp. Entrada libra, collecta.

**Sent: Exposiziun cun ogets da Regula Füm-Sulser (Scuol) e purtrets da Jon Sulser**  
Vernissascha: sonda ils 2 gün, 17:00 fin 19:00, Grotta da cultura, Schigliana. Entrada libra, i vain sport ün aperitiv. L'exposiziun düra fin als 31 lügl 2018. [www.grottadacultura.ch](http://www.grottadacultura.ch)

**Scuol: Cor Viril Engiadina Bassa + Coro Masdà Valsot**  
Dumengia ils 3 gün, 17:00, baselgia refuormada. Il Cor Viril Engiadina Bassa

(dirigent: Andrea Marugg) e'l Coro Masdà Valsot (dirigentas: Maria Pardeller e Nina Mayer) han preparà ün concert da primavaira cumünal cun chanzuns ch'els han exercità d'urant l'on da chant scuors, impustüt eir in vista a la festa chantunala da chant a Chiavenna. Chantà vain tanter oter «Allas steilas» in üna nouva composiziun dal giuven musicist sursilvan Flavio Bundi. Entrada libra, collecta.

**Sent: «Sophie Haemmerli-Marti trifft Anny Roth-Dalbert»**  
Dumengia ils 10 gün, 17:00, baselgia. Chanzuns cun poesias da la poetessa argoviana Sophie Haemmerli-Marti (1868-1942), missas in musica tanter oter dad Anny Roth-Dalbert (1900-2004) chi d'eira activa sco musicista in Engiadina ed ha vivü eir divers ons a Sent. Monika Käch, mezzosopran, vain accompagnada da Peter Hitz al clavazin. Entrada: 20 francs.

**Sent: Teater «La prouva da mate sparida»**  
Mardi ils 12 gün, 14:00 (prouva generala); marcurdi ils 13 gün, 20:15 (rapreschantaziun publica), sala da gimnastica

da la scoula. Id es stà, ed ils attestats vegnan scumpartits bainbod. Ün'ultima prouva dess però amo gnir scritta. Jimmy sto avair temma eir quist on darcheu da nu gnir promovü. Il magister Wankelmut ha preparà la prouva, ma in ün dandet es quella sparida... Ils scolaras e las scolaras dal s-chalin ot giuvan quist crimi per giuvenils cun musica. Entrada libra, collecta.

**Sent: Concert dal cor ad hoc da Sent e da las scolaras e'ls scolaras da la 5 e 6avla classa**  
Sonda ils 16 gün, 20:15, baselgia. Il program cumpiglia üna schelta da chanzuns spagnölas e la «Misa Criolla» dal cumponist argentin Ariel Ramirez. Il cor vain accompagnà dad Elisabeth Trechlin e Vera Schocher (guitarra), Risch Biert (clavazin), Adelina Filli (giun), Valeria Zangger ed Eckart Fritz (percussiu). Solists da chant sun Simon Jäger (tenor) e Martin Roth (bariton), dirigent es Jachen Janett. Prevedita da biglietti: Infurmaziun per giasts (081 861 88 29). Las piazzas nu sun numeradas.



Vadret da Lischana, stà 2013 Fotografia: Gian Cla Feuerstein © Uffizi da god e privels da la natüra GR

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün [www.scuol.net](http://www.scuol.net).

Prosma ediziun: **14 gün 2018**

Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard **marcurdi ils 6 gün** pro [lingua@scuol.net](mailto:lingua@scuol.net)

### Reglas

1. No publicchain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
2. L'arrandschamaint sto avair üna tscherta importanza per la generalità (ingünas radunanzas da societats).
3. La redacziun decida sves davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurznr il texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

# Eingeschlagene Strategie zahlt sich für Repower aus

114. ordentliche Generalversammlung der Repower AG in Landquart

**Trotz heftiger Wogen um den bisherigen VR-Präsidenten Pierin Vincenz kann die Repower AG auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Monika Krüsi wurde zu Vincenz' Nachfolgerin gewählt.**

JON DUSCHLETTA

Repower-CEO Kurt Bobst zeigte sich am Mittwoch in Landquart vor rund 300 Aktionärinnen, Aktionären und Gästen erfreut über das erreichte Jahresergebnis 2017. Tatsächlich können sich die Zahlen sehen lassen: 1,8 Milliarden Franken Umsatz – 7,2 Prozent über dem Vorjahr – 33,8 Millionen Franken operatives Ergebnis (EBIT), über 42 Prozent Eigenkapitalquote, 32 Millionen Investitionen und 42,6 Millionen Franken Cashflow.

Zurückzuführen ist dieses «erfreuliche wirtschaftliche» Ergebnis laut Bobst auf eine verbesserte Marktsituation, ein gutes Versorgungsgeschäft im Inland, ein gutes Vertriebsgeschäft vorab in Italien, den wirtschaftsfreundlicheren Wechselkurs und nicht zuletzt auch auf die neu eingeschlagene Unternehmensstrategie hin zum umfassenden Energieversorgungsunternehmen. «Das Ergebnis zeigt, dass die Ausrichtung auf Vertrieb und Dienstleistungen die richtige Entscheidung war», sagte Kurt Bobst anlässlich der Generalversammlung. Alleine gut 17 Millionen Franken erwirtschaftete die Repower AG im letzten Geschäftsjahr mit Dienstleistungen für Dritte.

## 2018 bleibt herausfordernd

Das erfolgreiche Geschäftsjahr dürfe trotzdem nicht über die anhaltend herausfordernden Marktbedingungen hinwegtäuschen. Repower rechne auch im laufenden Geschäftsjahr mit zunehmenden Schwankungen der Marktpreise, schaue aber nichtsdestotrotz zuverlässig nach vorne, im Wissen, mit ihrer strategischen Ausrichtung gut aufgestellt zu sein, so Bobst.

Die Generalversammlung verzichtete auf Antrag des Verwaltungsrates auf eine Dividendenausschüttung und genehmigte stattdessen den Vortrag von gut 36 Millionen Franken auf die neue Rechnung. Für den zurückgetretenen, bisherigen VR-Präsidenten Pierin Vincenz wählte die Generalversammlung die Unternehmensberaterin Monika



Vor einem Jahr schien die Welt des Repower-Verwaltungsratspräsidenten Pierin Vincenz (links) noch in Ordnung. Seit Februar sitzt der Banker wegen Verdacht auf ungetreue Geschäftsbesorgung bei der Raiffeisenbank in Untersuchungshaft. Rechts der wiedergewählte Repower-Vize Peter Eugster. Foto: Jon Duschletta

Krüsi neu in den Verwaltungsrat und gleich auch zur Präsidentin. Für den ebenfalls zurückgetretenen Verwaltungsrat Rolf W. Mathis wurde der von der Repower-Aktionärin Axpo Holding AG vorgeschlagene Hansueli Sallenbach gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurden die bisherigen Verwaltungsräte Peter Eugster als Vizepräsident, Urs Rengel, Ständerat Martin Schmid, Claudio Lardi und Roland Leuenberger.

**Digitalisierung und Elektromobilität** Repower setzt im Ausbau ihrer Angebote seit Jahren konsequent auf das Thema Digitalisierung. Entsprechend hat Repower interne Produkte wie «Easyasset» oder «Energyspace» lanciert und entwickelt aktuell weitere digitale Produkte. In Sachen Elektromobilität hat Repower im letzten Jahr ihr Ladenetzwerk «Plug'n Roll» weiter ausgebaut und mit der «E-Lounge», ei-

ner öffentlichen Sitzbank mit integrierter E-Bike-Ladestation, gleich noch für Aufsehen gesorgt.

## Innovatives Finanzierungsmodell

Im letzten Geschäftsjahr wurde auch das erneuerte Wasserkraftwerk Morteratsch bei Pontresina in Betrieb genommen (siehe EP/PL vom 19. September). Repower setzte hierbei in Kooperation mit einer Privatbank ein neues, innovatives Finanzierungs- und Betriebsmodell um. Repower war auch das erste Schweizer Unternehmen, das 2017 zwei sogenannte «grüne» Schuldscheindarlehen über 50 Millionen Euro zur ordentlichen Refinanzierung seines erneuerbaren Kraftwerkparcs platzierte. Weitere 1,4 Millionen Franken flossen in den «Repower-Ökofonds». Dieser steht ökologischen Aufwertungen von Landschaften im Umfeld von Wasserkraftwerken zur Verfügung.

## Repower ist einer der besten Lehrbetriebe

Gemäss einer Medienmitteilung vom 14. Mai wurde das Bündner Energieunternehmen Repower AG zu einem der besten Lehrbetriebe der Schweiz gekürt. Die Auszubildenden von Repower selbst haben dieses Ergebnis hervorgebracht, als sie von den Experten für Arbeitsplatzkultur von «Great Place to Work» befragt wurden. 96 Prozent von ihnen gaben an, «Repower sei insgesamt ein ausgezeichnete Ort, um eine Ausbildung zu absolvieren». Neben den Antworten der Lernenden wurde auch das betriebliche Ausbildungskonzept in die Beurteilung mit einbezogen. Die Umfrage wurde im März unter allen Lernenden der Repower AG durchgeführt. «Motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zu jedem unternehmerischen Erfolg», so Kurt Bobst,

CEO von Repower. «Dass wir als einer der besten Lehrbetriebe der Schweiz ausgezeichnet wurden, macht uns sehr stolz und zeigt uns, dass wir den richtigen Grundsätzen folgen.»

Repower bildet rund 30 Lernende in sieben verschiedenen Lehrberufen aus. Diese können im breit aufgestellten Energieunternehmen die verschiedenen Abteilungen von der Produktion bis in den Vertrieb kennenlernen.

Um die Ausbildungsmöglichkeiten bei Repower bekannter zu machen, organisiert das Unternehmen drei Info-Nachmittage: am 6. Juni in Poschiavo, am 13. Juni in Ilanz und am 20. Juni in Küblis. Repower ist das zweite Unternehmen in der Schweiz, das die Auszeichnung im Jahr 2018 erhalten hat. (pd)

## Berufslehre und Leistungssport

**Graubünden** Die Regierung beschliesst, die Lenkungsstelle Berufsbildung und Leistungssport ab September als Dauerangebot des Amts für Berufsbildung (AfB) weiterzuführen, heisst es in einer Regierungsmitteilung.

Primäres Ziel der Lenkungsstelle ist es, einer grossen Zahl von Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportlern zu ermöglichen, eine Lehre abzuschliessen und gleichzeitig die

Karriere im Leistungssport aufzubauen. Bereits seit Sommer 2009 ist die Lenkungsstelle des AfB als Bestandteil des Projekts «Berufsbildung und Leistungssport» aktiv.

Die Projektdauer wurde auf fünf Jahre festgelegt und im Jahr 2014 um maximal vier weitere Jahre bis Ende August dieses Jahres verlängert. Während dieser noch laufenden Verlängerung wird ein Konzept erarbeitet, das Mass-

nahmen zur Verbesserung der Situation für Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler aufzeigt, die eine Berufslehre mit der Sportlaufbahn verbinden wollen.

Die Erfahrungen des bisherigen Projektverlaufs haben bereits gezeigt, dass sich das Angebot bewährt hat und dem Bedürfnis der Nachwuchssportler als Lernende sowie den Lehrbetrieben entspricht. (Staka)

## Vitta bleibt Präsident der Gebirgskantone

**Chur** Gemäss einer Mitteilung der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) wurde am Dienstag der Tessiner Staatsrat Christian Vitta an der RKGK-Plenarversammlung für eine weitere zweijährige Amtsperiode als Präsident bestätigt. So wird Vitta weiterhin die Interessen der Gebirgskantone vertre-

ten. Deren Herausforderungen liegen unter anderem in der Bewältigung vorhandener Differenzen zwischen Stadt und Land, aber auch im gemeinsamen Kampf um den Erhalt der für die Gebirgskantone lebenswichtigen Wasserzinsen. Generalsekretär der RKGK ist der Engadiner Fadri Ramming. (jd)

## Führungswechsel beim Blauen Kreuz

**Graubünden** Anlässlich der Mitgliederversammlung am 5. Mai wurde David Lederer aus Dalin zum neuen Geschäftsführer des Vereins Blaues Kreuz Graubünden gewählt. Zudem informierte der Vorstand über die neu überarbeiteten Vereinsstrukturen auf der Basis der im Vorjahr erneuerten Statuten. Dabei wurden die Verantwortlichkeiten neu geordnet und den Bedürfnissen der professionell zu leistenden Arbeiten angepasst. Eine der Erneuerungen ist die Qualitätssicherung der Suchtberatung durch die Zertifizierung gemäss «QuaTheDA» («Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol»), einer Qualitätsnorm des Bundesamts für Gesundheit.

«Wir wollen unsere professionelle Beratungsqualität sichtbar machen und den heutigen Bedürfnissen Rechnung tragen», sagt Geschäftsführer David Lederer «Das Blaue Kreuz muss sich allen heute gängigen Suchtfragen stel-

len und muss dies in der notwendigen Qualität tun.»

Gegründet wurde das Blaue Kreuz 1877, es berät und begleitet alkoholranke Menschen, übt Präventionsarbeit aus und setzt sich für Jugendschutz ein. Finanziell gestützt wird das Blaue Kreuz Graubünden durch die eigenen Brocki-Shops in Thusis und Zizers, durch Spenden und durch Beiträge der öffentlichen Hand. (Einges.)

www.blaueskreuz.gr.ch

## Politiker zu Menschen mit Behinderung

**Politik** Pro Infirmis Graubünden und Procap Grischun nahmen die Regierungskandidaten unter die Lupe. Die Kandidaten wurden zu ihrem Engagement für Menschen mit Behinderung befragt. Alle Kandidaten haben an der Umfrage teilgenommen.

Die Organisationen wollten gemäss Medienmitteilung von den Kandidaten Mario Cavigelli CVP, Jon Domenic Parolini BDP, Christian Rathgeb FDP, Marcus Caduff CVP, Peter Peyer SP und Walter Schlegel SVP unter anderem wissen: Wie haben Sie sich in der Vergangenheit für Anliegen von Men-

schen mit Behinderungen und deren Angehörige politisch eingesetzt? Wo würden Sie als Regierungsrat Massnahmen ergreifen, um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu fördern? Wie wollen Sie konkret Menschen mit einer Behinderung in eine Politik auf Augenhöhe einbeziehen? Aber auch: Warum sollen Menschen mit Behinderungen Sie als Regierungsrat wählen?

Die ausführlichen Antworten der Kandidaten sind auf den Internetseiten www.procapgrischun.ch und www.proinfirmis.ch zu finden. (pd/ep)

 <p><b>-33%</b> <b>5.20</b> statt 7.80</p> <p><b>Agri Natura St. Galler Bratwurst</b> 3 für 2, 3 x 130 g</p>	 <p><b>-30%</b> <b>4.35</b> statt 6.25</p> <p><b>Agri Natura Schweinsfilet</b> am Stück, 100 g</p>	 <p><b>1.20</b> statt 1.50</p> <p><b>Tilsiter pasteurisiert</b> 45% F.i.T. 100 g</p>
---	---	--

**Ab Mittwoch  
Frische-Aktionen**

 <p><b>-43%</b> <b>3.90</b> statt 6.90</p> <p><b>Pfirsiche</b> Spanien, kg</p>	 <p><b>-46%</b> <b>7.50</b> statt 14.-</p> <p><b>Spargeln weiss</b> Herkunft siehe Verpackung, kg</p>	 <p><b>9.40</b> statt 11.80</p> <p><b>Mövenpick Classics</b> div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml</p>	 <p><b>4.40</b> statt 5.50</p> <p><b>Andros frischer Fruchtsaft</b> div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>
---	--	---	--

# Volg Aktion

Montag, 14.5. bis Samstag, 19.5.18

 <p><b>-30%</b> <b>10.50</b> statt 15.20</p> <p><b>Wernli Biscuits</b> div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, 4 x 125 g</p>	 <p><b>-25%</b> <b>7.50</b> statt 10.-</p> <p><b>Chio Apérogebäck</b> div. Sorten, z.B. Jumpys Paprika, 4 x 100 g</p>
---	---

 <p><b>3.65</b> statt 4.60</p> <p><b>Knorr Bouillon</b> div. Sorten, z.B. Fleischsuppe, 5 x 22 g</p>	 <p><b>3.80</b> statt 4.80</p> <p><b>Hero Delicia Konfitüren</b> div. Sorten, z.B. Aprikosen, 320 g</p>	 <p><b>17.50</b> statt 21.90</p> <p><b>Caffè Chicco d'Oro</b> div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g</p>	 <p><b>-31%</b> <b>9.-</b> statt 13.20</p> <p><b>Elmer Citro</b> 6 x 1,5 l</p>
---	--	--	--

 <p><b>-25%</b> <b>3.90</b> statt 5.20</p> <p><b>Bardolino DOC</b> Italien, 75 cl, 2016</p>	 <p><b>9.95</b> statt 12.80</p> <p><b>Feldschlösschen Original</b> 10 x 33 cl</p>	 <p><b>-33%</b> <b>4.80</b> statt 7.20</p> <p><b>Kleenex</b> 3 x 88 Stück</p>	 <p><b>-30%</b> <b>18.95</b> statt 27.40</p> <p><b>Maga</b> div. Sorten, z.B. Color Compact, Pulver, 2 x 18 WG</p>
--	--	--	--

<p><b>NUTELLA</b> 630 g</p> <p><b>4.55</b> statt 5.40</p>	<p><b>STALDEN CRÈME</b> div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g</p> <p><b>8.65</b> statt 10.20</p>	<p><b>HEINZ KETCHUP</b> 2 x 570 g</p> <p><b>4.55</b> statt 5.40</p>
<p><b>VOLG ESSIGGEMÜSE</b> div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g</p> <p><b>2.40</b> statt 2.85</p>	<p><b>VOLG EIER-TEIGWAREN</b> div. Sorten, z.B. Hörnli, 500 g</p> <p><b>1.65</b> statt 1.95</p>	<p><b>CILLIT BANG</b> div. Sorten, z.B. Kalk &amp; Schmutz, 2 x 750 ml</p> <p><b>9.90</b> statt 12.70</p>

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**frisch und  
fründlich** **Volg**

**Circul electoral Ramosch – Wahlkreis Ramosch** **FDP**  
Die Liberalen

 <p><b>Rico Kienz</b> Grond cussagl/Grossrat</p>	 <p><b>Clà Davaz</b> suppleant dal Grond cussagl/ Grossrat-Stellvertreter</p>
---	--

**Per soluziuns da qualità – Gemeinsam für unsere Region**

**REGION MALOJA**  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja  
Uffizi da scuSSION e fallimaint da la Regiun Malögia  
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

**Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung:  
Zusammengelegte 3 1/2 und 4 1/2 Zimmerwohnungen  
im Mehrfamilienhaus Posthaus inkl. Disporäumen, Kellern und  
drei Garagenplätzen an der Piazza da la staziun 13 in Celerina**

Ort der Steigerung: Seminarraum Hotel Sonne, 7500 St. Moritz-Bad  
Zeitpunkt: 14. Juni 2018, 14:00 Uhr

**Steigerungsobjekte** im Grundbuch Celerina:

- S52395, 45.3/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 114, 3 1/2 Zimmerwohnung Nr. 08 mit Disporaum im Niveau 00, Keller Nr. K08 im Niveau -03
- S52396, 55.3/1000, Miteigentum an Grundstück Nr. 114, 4 1/2 Zimmerwohnung Nr. 09 im Niveau 00, Keller Nr. K09 im Niveau -03
- S52441, 2.8/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 114, Disponibelraum D6 im Niveau -01
- M102169, M102170, M102171 je 1/34 Miteigentum am Grundstück Nr. S52412, Benützungsrechte an den Autoeinstellplätzen Nr. 20, 21, 22

Die sechs Grundstücke sind im Alleineigentum von Frau Barbara Mariangela De Marchi in Ligresti. Die Einheiten S52395 und S52396 sind zu einer einzigen, grossen Wohnung zusammengebaut worden. Der Disponibelraum S52441 und die drei Garagenplätze gehören zu dieser Wohnung. Deshalb werden die sechs Einheiten im Gesamtauftrag versteigert. Ein Einzelauftrag findet nicht statt.

Der betreibungsamtliche Schätzpreis sämtlicher Grundstücke beträgt CHF 3'800'000.00

**Bemerkungen:**  
Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, nach Abrechnung an der Kaufsumme CHF 100'000.00 in bar oder mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Maloja ausgestellten Checks zu bezahlen. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) vom 16. Dezember 1983 und die dazugehörige Verordnung vom 1. Oktober 1994 aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Lastenverzeichnisse, Steigerungsbedingungen und weitere Unterlagen finden Sie auch auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

**Besichtigungstermine:**  
28. Mai 2018, 11:00 Uhr  
8. Juni 2018, 13:30 Uhr  
Treffpunkt: Piazza da la staziun 13, 7505 Celerina

## Feiertagslektüre

**Pfingsten, am 19. Mai 2018:**  
Inserate für die Ausgabe vom Samstag, 19. Mai 2018 können bis Donnerstag, 17. Mai, 17.30 Uhr aufgegeben werden.  
Dienstagsausgabe, 22. Mai 2018:  
Inserate für die Ausgabe vom Dienstag, 22. Mai 2018 können bis Freitag, 18. Mai, 17.00 Uhr aufgegeben werden.

Todesanzeigen bis Pfingstmontag, 21. Mai, bis 11.00 Uhr per E-Mail.

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Wir informieren Sie  
auch über die  
Feiertage**

Print und online auf unserer  
Website [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**g** **Engadiner Post**  
POSTA LADINA  
Der Samstagabend geht in die Offensive

Das Medienhaus der Engadiner



## Neue Kommunalfahrzeuge für die Gemeinde Bregaglia vorgeschlagen



**Bregaglia** Im Monat April behandelte der Gemeindevorstand Bregaglia folgende Traktanden.

**Bergsturz Cengalo:** Teilgüterzusammenlegung Bondo: Wahl der Güterzusammenlegungskommission, bestehend aus Gianluca Giovanoli, Gian Peter Niggli und Nemorino Gianotti sowie der Schätzungs-kommission, bestehend aus Pier Carlo Plozza, Arturo Plozza und Thomas Compagnoni. CHF 60000 an AF Toscano für das Vorprojekt der Brücke Mar-lun im Bondasca-Tal und CHF 2300 an Geo Grischa für die Vermessung. Der Kanton hat die Pläne mit den neuen Gefahrenzonen in Bondo und Umgebung und für das Bondasca-Tal zu-gestellt; diese werden am Infoabend des 24. Mai vorgestellt.

**Baugesuche:** M. Gini; Umbau der jetzigen Büroräume in Erstwohnung, Ge-

bäude 25A, Parz. 1288 in Maloja. M. Michael; Innensanierung der beiden Wohnungen im Gebäude 140, Parz. 6310 in Castasegna. F. & T. Nüesch; Umbau des Heustalls in einen Wohnraum (Innenausbau des bestehenden Hauses), Gebäude 204, Parz. 3147 in Roticcio. G. Martinoli; neue Lagerhalle (Garage), Parz. 8664 in Dangal d'Zott, Castasegna. Ewz Bregaglia; Innensanierung mit geringem Ausbau des Gebäudes 148, Parz. 6332 in Castasegna. A. Ziltener; Umbau des Stalls 84A (Erdgeschoss: Garage für zwei Fahrzeuge; 1. Stock: Atelier mit kleiner WC-Anlage), Parz. 1028 in Maloja. R. Pedrini; neues Schutzdach vor der bestehenden Garage, Parz. 2311 in Vicosoprano.

**Öffentliche Bauten und diverse Kredite:** CHF 33700 an Garage Planüra in Samedan für eine neue Schneefräse Zaugg und einen neuen Kehrbesen Alder für das Mehrzweckfahrzeug Kramer, das in Zukunft in Maloja einge-

setzt wird. CHF 40000 an Firma Wyssen für die Reparatur der Forstseilwinde. CHF 5363 an Jenny Bever für den Kauf von 20 Sets Tische/Bänke für Veranstaltungen. CHF 80000 an Imple-  
nia für die Asphaltierung der Strasse Boscaia in Castasegna.

Vorschlag zum Kauf folgender Kommunalfahrzeuge samt Kreditgesuch zuhanden der Gemeindeversammlung vom 14.06.2018: neuer Traktor New Holland für Vicosoprano mit den dazugehörigen Ketten; neues Mehrzweckfahrzeug für Stampa, samt Schneeflug.

**Diverse Beiträge:** CHF 2000 an Musica & Natura für die Konzerte 2018. CHF 7500 für einen Aperitif anlässlich der Jahresversammlung des Schlosserverbandes GR, die im Bergell stattgefunden hat.

**Übriges:** Personaländerungen in der Gemeindeverwaltung: der Gemeindevorstand hat den Antrag des Ge-

meindeschreibers Danco Dell'Agnese für die Vorpensionierung zum 30.06.2019 genehmigt; als Nachfolgerin ab 01.01.2019 wird Giulia Giovanoli gemäss Art. 7, Abs. 2 der Gemeindepersonalverordnung gewählt. Sie bleibt weiterhin auch Leiterin des Steueramtes. Für eine Administrationshilfe, hauptsächlich für das Steueramt, wird eine neue Stelle ausgeschrieben.

Milena Martinoli ist als Putzfrau für die öffentliche WC-Anlage in Bondo bestimmt worden.

Treffen mit der Tourismuskommission betreffend verschiedene Organisationsthemen und Nachfolge von Michael Kirchner, dessen Tätigkeit als Direktor von BET am 31.05.2018 endet; bisher sind keine geeigneten Bewerbungen eingegangen; eine externe für Personalrekrutierung spezialisierte Firma ist beauftragt worden.

Der Schneeräumungsvertrag für Casaccia mit Pietro Rezzoli ist für fünf Jah-

re verlängert worden. Bewilligung für die Eröffnungsfeier von Arte Castasegna am 16.06.2018 und für das Engadin Bike Giro am 01.07.2018. Beitritt zur Interessengemeinschaft Bündner Konzessionsgemeinden für Wasserkraftanlagen.

Der Wanderweg Casaccia – Maroz wird definitiv weiter westlich verlegt, um die Steinschlaggefahr aus der Boca Neira zu umgehen.

Kantonale Richtlinien für den Heimatort gemäss neuem Gemeindegesetz GR seit 01.01.2018: es besteht die Möglichkeit, innert drei Jahren zusätzlich zum Heimatort der neuen Gemeinde eine Ergänzung des alten Heimatortes zu verlangen. Der Antrag ist dem Zivilstandsamt mittels Formular und gegen Gebühr einzureichen; der Eintrag erscheint dann im Pass und in der Identitätskarte. Für die Gemeinde Bregaglia kann der Antrag vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2020 gestellt werden. (dda)

## Celerina/Schlarigna mit erfreulichem Rechnungsabschluss



**Celerina/Schlarigna** An seinen Sitzungen im Monat April 2018 behandelte der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna folgende Traktanden:

**Projekt Schutz Morteratschgletscher:** Der Gemeindevorstand hat entschieden, ein Projekt für den Schutz des Morteratschgletschers mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

**Regionale Kulturförderung:** Anlässlich einer regionalen Abstimmung Anfang Juni 2018 wird darüber entschieden, ob die regionale Kulturförderung in den Statuten der Region Maloja aufgenommen werden soll. Dazu wurde bereits eine Leistungsvereinbarung vorbereitet. Diese wurde zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

**Gesundheitsversorgung Oberengadin:** Für verschiedene Leistungen in Zusammenhang mit dem Spital Oberengadin und der Koordinations-

stelle Alter und Pflege wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden und der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin vorbereitet. Diese sieht eine fixe jährliche Beitragspauschale für die kommenden vier Jahre vor. Dieses Geschäft wird anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung der Bevölkerung unterbreitet.

**Rechnungsabschluss 2017:** Es konnte ein sehr erfreulicher Jahresabschluss erzielt werden. Bei einem Ertrag von Fr. 24231938.16 und einem Aufwand von Fr. 21077304.45 resultiert ein Gewinn von Fr. 3154633.71. Gegenüber dem Budget konnten die Gesamtausgaben um rund Fr. 470000.– reduziert werden. Mehreinnahmen wurden vor allem durch Auflösung von gewissen Reserven auf regionaler Stufe und bei der Grundstückgewinnsteuer erzielt. Im abgelaufenen Jahr wurden Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 5708385.37 getätigt. Der Rechnungsabschluss 2017 wird anlässlich der Ge-

meindeversammlung vom 11. Juni 2018 präsentiert.

**Bauwesen:** Der Gemeindevorstand hat folgende BAB-Gesuche (Bauten ausserhalb der Bauzone) gemäss der kantonalen Bewilligung gutgeheissen:

– Antennenaustausch bei der Mobilkommunikationsanlage Laret durch die Swisscom (Schweiz) AG

– Ersatz und Optimierung der Beschneigungsleitung Pizzin durch die Engadin St. Moritz Mountains AG

– Umfahrung der Gewässerschutzzone Alp Laret durch die Gemeinde Celerina/Schlarigna

**Forst:** Für das Projekt «Umfahrung Gewässerschutzzone Alp Laret» hat der Gemeindevorstand die Arbeitsvergaben in den Arbeitsgattungen Baumeister, Materiallieferung und Ingenieur gutgeheissen.

**Öffentliche Arbeiten:** Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde ein Kredit für den Ersatz eines Kommunalfahrzeugs gutgeheissen. Der Gemeindevorstand hat nun die ent-

sprechende Arbeitsvergabe für die Bestellung des Fahrzeugs verabschiedet.

**Verwaltung der öffentlichen Bauten:** Die Dächer der gemeindeeigenen Häuser Chesa Piz Vadret und Chesa Plaun Gianet müssen aufgrund einer undichten Folie saniert werden. Nach der Kreditsprechung durch die Gemeindeversammlung konnten die Arbeiten an die beteiligten Firmen vorgenommen werden.

**Tourismus:** Pontresina hat bei der Gemeinde Celerina angefragt, ob für einen Familienwandertag mit Startort Pontresina Bahnhof die Route zum Lej da Staz und zurück gewählt werden könnte. Der Gemeindevorstand hat die grundsätzliche Einwilligung mit gewissen Auflagen erteilt.

**Sport:** Nachdem die Gemeindeversammlung den Kredit für die Beschaffung neuer Eishockey-Banden beim Center da Sport gutgeheissen hat, konnte der Gemeindevorstand die Bestellung auslösen. Bei der Loipengarage wird eine neue Tankanlage benötigt.

Die notwendigen Arbeitsvergaben wurden bewilligt.

**Personalwesen:** Im Rahmen der touristischen Gästebereitstellung bietet Celerina Tourist Information Dorfführungen und Betreuung zu den Öffnungszeiten der Kirche San Gian an. Diese Stelle musste neu ausgeschrieben werden. Mit Bruno Pedretti und Daniela Unfer konnten zwei Personen gefunden werden, welche diese Aufgaben zukünftig übernehmen werden.

Elisabeth Marugg wurde als Primarlehrperson für die Schule Celerina/Schlarigna mit einem Pensum von 40 bis 60 Prozent ab dem 01. August 2018 gewählt.

**Entschädigungsregulativ:** Im Entschädigungsregulativ werden die Entschädigungen an den Gemeindepräsidenten, den Gemeindevorstand, die Geschäftsprüfungskommission sowie an die Mitglieder der verschiedenen Kommissionen festgeschrieben. Dieses Reglement wird im Juni der Gemeindeversammlung unterbreitet. (gr)

## Il cussagl cumünel decida da vulair realiser intaunt be ün proget per l'entredgia vers Aguêl



**Zuoz** In occasiun da sias tschantedas düraunt il mais da marz ho il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter decis il seguaunt:

**Fabricas:** A las seguauntas dumandas da fabrica ho il cussagl aderieu e relascho ils permiss:

Michaela e Thilo Sauer, Brail: dumanda per pudair prolunger il permiss da fabrica, Mariöl

Vschinauncha da Zuoz: per la sanaziun da la Via Ritscha

Simon Salzgeber, S-chanf: per integrer üna lingia da s-chodamaint illa Via Ritscha

Kirikan AG Zuoz: per la construcziun d'üna officina d'autos, dret da fabrica parcella 3064 in Curtinellas

Letizia Könz, Turich: per l'installaziun da pumpas da s-chodamaint, Mariöl

**Vias, punts ed ovas / Agir a regard furmazion entredgias vschinaunchas:** P'l preventiv es aint ün import da 200000 francs per la furmazion da las entredgias in vschinauncha in Aguêl e giò'n Staziun. L'entreda da Madulain vers San Bastiaun nun es urgiainta. Zieva cuorta discussiun decida il cussagl da vulair realiser be l'entreda vers Aguêl e cha l'indschegner Peter L. Plebani dess elavurer ün proget, scriver our las lavours e zieva eir mner la fabrica. In Staziun dess il prüim gnir optimedat inavaunt la signalisaziun pel parkegi Centre (igl'uminaziun dal muossavia) e cun realiser adattamaints vi da la via.

**Agir a regard rumida da naiv:** D'utuon as vaiva desdit a l'ARGE da la rumida da naiv siand cha la ditte Kohler es ida davent da Zuoz. La collavuraziun traunter la vschinauncha e la ditte Rocca + Hotz AG dess gnir mnera inavaunt scu fin cò siand ch'ella funcziuna flich bain ed s'ho verificada. La publi-

caziun ufficiela vain fatta la fin d'avrigl 2018. Be impressaris e purs da Zuoz sun invidos a der aint offertas.

**Agir a regard signalisaziun da trafic e zona d'inscunter Minz:** Il cussagl discuta diversas propostas scu cha's pudess optimer la signalisaziun da trafic in vschinauncha. Ün'imsüra prevezza ün nouv sens unic sü per la via vers Somvih e Chaunt da Luf, ün'otra ün amegl-dramaint da la signalisaziun per camiuns ed autos in Plagnoula. Per la s-chafida d'üna zona d'inscunter aint il Minz cun tuot Plaz però sainza la Via Maistra as stu elavurer ün stüdi insemel cun ün büro da planisader. Ils cuosts per ün tel proget s'amuntan sün ca. 15000 francs. A segua üna discussiun animada sur dal sen da las singulas imsiaras. Aunz cu s-chaffir üna zona d'inscunter es da fer ponderaziuns a regard la scoula e'l turissem. Il cussagl decida da metter inavous la zona d'inscunter, da pruver d'op-

timer la signalisaziun in Plagnoula e da nun invier la procedura per s-chaffir nouns sens unics in vschinauncha. In Chaunt da Luf dess gnir installo il quintadur da trafic zieva las vacanzas da meg.

**Commerzi e misteraunza, turissem** Proget E-Lounge scu proget regiunel: Ün proget da la Repower prevezza l'installaziun da baunchins per charger velos electricis e telefonins lung la val, eir in connex cu proget Engadin Arena. Il cussagl decida da vulair perseguitar il proget e definescha ils lös Plaz e Resgia scu puncts optimels per l'installaziun d'ün tel baunchin.

Infuormaziuns our da tschantedas da cumischius: **Societed da tir sportiv Zuoz:** il president ho participo a la radunanza generela da quista nouva societed unida (300m + 25/50 m) a Zuoz. Las vschinaunchas da la Plaiv haun signaliso lur prontezza da surpigliar ils cuosts dal chesin da tir i'ram scu preschanto.

**Mia Engiadina:** A vain drizzo aint ün uschedit «Helpdesk» in vschinauncha uschè cha persunas interessadas as paun infurmer sül lö sur da la spüerta.

**Giubileum Lia Rumauntscha:** la LR festagia l'an chi vain sieu 100evel anniversari. Our da quel motiv vuol l'organisaziun organiser festivitads culturelas e tschercha ün lö per mner tres quellas. Il cussagl decida d'annunzcher l'interess per gnir a cugnuscher ils detagls.

**Sanaziun Via Ritscha:** in connex culla sanaziun da la Via Ritscha s'ho constatato cha l'igl'uminaziun publica nu cuntainta e cha füss d'installar üna lampa nouva.

La Repower ho eir infurmo cha füss da müder our il cabel da la forz'electricca per eviter cha la via stu gnir aviarta darcho in duos ans. Our da quists motifs decida il cussagl da deliberer ün credit da 15000 francs per installer ün nouv cabel e monter üna lampa nouva. (cd)



Sie sind Haustechnikplaner, Techniker oder Monteur EFZ mit Büroerfahrung.

Wir sind ein Unternehmen im schönen Oberengadin und suchen für unser junges Team per sofort oder nach Vereinbarung einen zusätzlichen

## Projektleiter

### Ihre Aufgaben:

- Projektleiter Heizung / Lüftung / Sanitär
- Sachbearbeitung / Offertwesen
- Disposition Service / Kundenbetreuung
- Materialbestellungen (Haustechnik allg.)
- Service Heizung / Lüftung / Sanitär

### Wir erwarten:

- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: deutsch und italienisch (von Vorteil)
- Kenntnisse im Offertwesen erwünscht (Erfahrung mit Altbau von Vorteil)
- Zuverlässiges und freundliches Auftreten
- Zuverlässige und freundliche Erscheinung

### Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Verantwortung in einem jungen und dynamischen Team, Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.
- Lebhaftes, freundliches Umfeld

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie uns kennen lernen. Dann senden Sie uns bitten Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an: [martina.rominger@kmhaustechnik.ch](mailto:martina.rominger@kmhaustechnik.ch) oder per Post an: **K + M Haustechnik AG, Postfach 55, Via vers Mulins 40/41, 7513 Silvaplana.**

Wir würden uns freuen Sie kennen zu lernen.

Wir handeln, wo andere nur zuschauen!



Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen

**samariter.ch**



Wir suchen per 1. September 2018 oder nach Vereinbarung einen/eine

## Praktikanten/Praktikantin

### Dein Tätigkeitsbereich

- Heute recherchierst du zu den neusten Trends rund um Social Media
- Morgen interviewst du die angesagteste Schweizer Popband, die im Engadin auftritt
- Tags darauf nimmst du am Nationalpark Bike-Marathon teil und schreibst abschliessend über deine Erfahrungen

### Das bringst du mit

- Ein vielseitiges Interesse und Neugierde
- Ein Flair für die deutsche Sprache
- Eine gute Allgemeinbildung
- Idealerweise bist du in einer journalistischen Ausbildung, einem Hochschulstudium oder verfügst über einen Berufsabschluss respektive die Matura

### Wir bieten:

- Eine umfassende Einführung in den Lokaljournalismus
- Eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der du viel schreibst und fotografierst

Arbeitsort ist St. Moritz. Arbeitssprache ist Deutsch.

Das Praktikum sollte mindestens drei, Maximum sechs Monate dauern.

Auf deine Bewerbung freut sich

Gammeter Media AG

Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina

Mirjam Bruder

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

081 81 837 90 86, [m.bruder@engadinerpost.ch](mailto:m.bruder@engadinerpost.ch)



Das Medienhaus der Engadiner

**www.engadinerpost.ch**

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

# 25 Jahre Bogn Engiadina: Ein Grund zum Feiern

Das Bogn Engiadina in Scuol feiert in diesem Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum. Nach umfassenden Renovations- und Umbauarbeiten öffnet es am Samstag, 26. Mai 2018 in neuem Glanz seine Türen. Am Tag zuvor wird im Rahmen eines Volksfestes der Geburtstag des Unterengadiner Mineralbades gefeiert.



In diesem Jahr ist es genau ein Vierteljahrhundert her, seit das Bogn Engiadina in Scuol seine Türen geöffnet hat. Seit 25 Jahren bietet es das ganze Jahr über Wellness und Erholung für Einheimische und Gäste. Investiert wurden damals 50 Millionen Franken. «Bis heute nutzten rund 5,5 Millionen Gäste unser Angebot», sagt Gerhard Hauser, Direktor des Bogn Engiadina, «das sind rund 600 Personen pro Tag.» Eindrückliche Zahlen,

wenn man bedenkt, welche Wertschöpfung damit für die gesamte Region generiert werden konnte.

### Regelmässige Erneuerungen

Um für die Besucherinnen und Besucher attraktiv zu bleiben, wurde in den vergangenen Jahren viel ins Bad investiert – sowohl Geld als auch Arbeit. So wurde vor sechs Jahren die Bäder- und Saunalandschaft erneuert und er-

weitert und vor drei Jahren der Eingangsbereich umgestaltet. Aktuell wird die gesamte Garderobenanlage des Bades komplett erneuert.

### Anliegen der Gäste umgesetzt

Mit der Wiedereröffnung nach den diesjährigen umfangreichen Unterhalts- und Renovationsarbeiten werden auch lang gehegte Wünsche der Gäste erfüllt. Neu kann mit dem Schlüsselchip bargeldlos be-

zahlt werden und in der Bäder- und Saunalandschaft gibt es ab sofort ein Verpflegungsangebot mit verschiedenen frischen und regionalen Produkten.

### Grosse Geburtstagsfeier

Die Wiedereröffnung nach der Umbauphase und der 25. Geburtstag werden am Freitag, 25. Mai 2018 von 17 bis 22 Uhr mit einem grossen Fest für die Öffentlichkeit gefeiert (Programm siehe rechts). Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bogn Engiadina zu feiern.

### Broschüre stellt Bad vor

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde die Jubiläumsbroschüre «25 ons bainesser e recreaziun, 25 Jahre Wohlbefinden und Erholung» erarbeitet. Sie enthält Beiträge und Gedanken von verschiedenen Personen, die mit dem Bogn Engiadina auf vielfältige Weise verbunden sind. Gleichzeitig werden darin die Meilensteine der Geschichte des Bogn Engiadina sowie des Gesundheitszentrums Unterengadin vorgestellt.

### Programm

Freitag, 25. Mai 2018

#### 17.00 Uhr

Eröffnung mit der «Musica da Scuol» beim Eingang Stradun

#### ab 17.30 Uhr

Offizieller Akt und Unterhaltung mit «Flurin Caviezel» und dem «Cor masdà Scuol»

Im Anschluss Buffet mit regionalen Gaumenfreuden

Vorstellung der Bereiche des Bogn Engiadina (Empfang, Garderobe, Römisch-Irisches Bad, Saunalandschaft, Technik)

#### ca. 20.00 Uhr

Unterhaltung mit «DJ Blacky» Walter Erni

#### 22.00 Uhr

Ausklang und Verabschiedung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Vom vietnamesischen Kriegswaisen zum Schweizer Lehrer

Die Porträtserie «Mitten aus dem Leben» – mit Pascal Oetterli, geboren im Vietnamkrieg

**Er ist Deutsch-, Geschichts- und Leadership-Lehrer am Hochalpinen Institut Ftan. Pascal Oetterli hatte keinen leichten Start ins Leben. Als Findelkind kam er während der Zeit des Vietnamkrieges in ein Waisenlager und wurde von einer Schweizer Familie adoptiert.**

MURIEL ANNA WOLFISBERG



**Mitten  
aus dem  
Leben**

Kurz nach der Mittagspause sitzen die Schüler noch vor dem geschlossenen Klassenzimmer und warten, dass der Unterricht beginnt. Als ihr Lehrer kommt und ihnen die Tür aufschliesst, stehen alle sofort auf, nehmen ihre Schultaschen, laufen ins Klassenzimmer und setzen sich auf ihre Plätze. Ihr Lehrer stellt ebenfalls seine Schultasche auf den Boden, holt seinen Laptop hervor und verbindet ihn mit dem Beamer. «Heute werden wir uns erneut mit dem Vietnamkrieg beschäftigen», sagt ihr Lehrer und startet die Powerpoint-Präsentation. «Kann mir jemand sagen, wieso sich die USA mit Südvietnam verbündet haben?» Für die Sekundarklasse des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) ist dies der Beginn einer normalen Geschichtsunterrichtsstunde mit ihrem Lehrer Pascal Oetterli. Neben Ge-

schichte unterrichtet er auch Leadership und Deutsch. Die Schüler lernen im Unterricht, dass der Vietnamkrieg Millionen von Menschen das Leben gekostet hat und dass viele Kriegsverbrechen verübt wurden. Persönlich vom Vietnamkrieg betroffen war auch ihr Geschichtslehrer. Denn Pascal Oetterli wurde in dem weit entfernten, ostasiatischen Land geboren. Er verbrachte das erste halbe Jahr seines Lebens dort, bevor er von einem Schweizer Ehepaar adoptiert wurde.

## Aus brennendem Flugzeug gerettet

Pascal Oetterli wurde im November 1974, kurz vor Kriegsende in Vietnam geboren. Sein genaues Geburtsdatum kennt er nicht. Auch sind die Informationen, wie er in das Waisenlager in Südvietnam gekommen war, sehr vage. Vermutlich wurde er als Findelkind oder Kriegswaise gefunden und in das Lager gebracht. Wo genau das war und wer ihn in das Waisenlager gebracht hatte, weiss er nicht. Als Südvietnam vom Norden überrannt wurde, hatte man dieses Lager aufgelöst, da man nicht wusste, ob Nordvietnam bereit war, es weiterzuführen. Ebenfalls war die Sterblichkeit der Säuglinge sehr hoch. Eine Vielzahl der Babys starb an Krankheiten oder Dehydrierungen. Viele der Kinder sollten ausgeflogen werden, auch Pascal Oetterli. Einer der Flieger, welcher die Waisen ausfliegen sollte, fing jedoch Feuer. Die Kinder, die sich hinten im Flugzeug befanden, konnten gerettet werden. Die Erwachsenen im vorderen Teil des Fliegers sind gestorben. «Meine Adoptivmutter hat immer gesagt, dass ich eines der Kinder war, welches aus dem Flugzeug gerettet wurde», erzählt er, «es



Pascal Oetterli wurde in Vietnam geboren und als Säugling von einer Schweizer Familie adoptiert. Heute arbeitet er als Lehrer am Hochalpinen Institut Ftan.

Fotos: z. Vfg.

ist jedoch nicht absolut sicher, ob ich wirklich eines dieser Babys war. Jedoch besitze ich einen Zeitungsausschnitt vom April 1975, in dem der Vorfall beschrieben wird. Zeitlich würde es also übereinstimmen.» Von Vietnam wurde er in die USA geflogen, und von der USA schliesslich in die Schweiz.

## Keinen Unterschied

Als Pascal Oetterli in der Schweiz ankam, befand er sich in sehr schlechter Verfassung. Er war stark unterernährt und sehr krank. Zuerst musste er für einige Zeit ins Krankenhaus, wo man ihn behandelte. Auch als seine Adoptiveltern ihn endlich mit nach Hause nehmen konnten, mussten sie auf seine Gesundheit achtgeben. Im Verlaufe der nächsten Jahre adoptierten seine Eltern noch ein Mädchen aus Südkorea und einen Jungen aus Kolumbien. «Wir haben alle drei eine sehr starke Verbindung zu unseren Eltern», sagt er, «dass wir Kin-

der adoptiert wurden, hatte nie einen Unterschied gemacht. Für uns war es einfach normal.» Keines der drei Kinder ist jemals zurück in sein Ursprungsland gereist.

Auch Pascal Oetterli hat seither nie mehr einen Fuss nach Vietnam gesetzt. Seiner Herkunft ist er bisher nicht sonderlich nachgegangen. «Es wollte mich nicht interessieren», sagt er, «ebenso wollte ich nicht in einen Konflikt mit meiner Identität kommen.» Denn er identifiziert sich mehr mit der Schweiz, als mit Vietnam. Dass er jemals zurück in sein Ursprungsland reist, schliesst er nicht aus. Jedoch habe es keine Priorität für ihn. «Ich kann, was geschehen ist, nicht ändern», sagt er, «und selbst wenn ich in Vietnam Verwandte von mir finden würde, würde es mir in keiner Form helfen. Es hätte keinen Einfluss auf meine Gegenwart oder Zukunft.»

## Fotografieren als Leidenschaft

Seit gut drei Jahren arbeitet Pascal Oetterli nun am Hochalpinen Institut Ftan als Lehrer. Als er anfing, kam er gerade frisch von der Pädagogischen Hochschule und wurde über das Internet auf die freie Stelle eines Deutschlehrers am HIF aufmerksam. Er hatte jedoch bereits vor seiner Anstellung in Ftan einen Bezug zum Engadin, da seine Grossmutter mütterlicherseits im Engadin aufgewachsen ist. «Es ist für mich eine tolle Erfahrung, im Engadin zu arbeiten», sagt er, am Wochenende kehrt er meistens nach Basel zurück.

Neben seinem Beruf als Lehrer ist Fotografieren ein grosses Hobby von Pascal Oetterli. Aber er schreibe auch sehr gerne. Am HIF konnte er sich bereits ein paarmal als Fotograf von Schulanlässen oder Ähnlichem einbringen. Besonders gefalle ihm, dass beim Fotografieren der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind und man intensiv mit

Licht, Farbe und Form arbeiten könne. Der technische Aspekt mache ihm auch sehr viel Spass. «Durch das Fotografieren hat man auch die Gelegenheit, viele gute Kontakte zu knüpfen», sagt er. An den Wochenenden nimmt er deswegen oft an verschiedenen Fotoprojekten teil. Sein Hobby will er auch in den nächsten Jahren weiterverfolgen, um sein Talent zu professionalisieren. Aber auch als Lehrer möchte er noch viel Berufserfahrung sammeln. Seine Sprachkenntnisse zu erweitern, steht ebenfalls auf seiner «To-do-Liste». Japanisch und Polnisch sind zwei der Sprachen, welche er sich gerne aneignen würde.

Ob Pascal Oetterli jemals zurück nach Vietnam reisen wird, steht noch offen. Er schliesst es nicht aus, jedoch gibt es für ihn vor einem solchen Projekt noch viele andere, wichtigere Dinge zu erledigen.



Nebst seinem Job als Lehrer gehört das Fotografieren zu seinen grössten Leidenschaften.

## Biografie von Pascal Oetterli

Pascal Oetterli wurde zurzeit des Vietnamkriegs geboren, der von 1954 bis 1975 andauerte. Als Säugling kam er in Südvietnam in ein Waisenlager. Vermutlich wurde er als Kriegswaise gefunden und abgegeben. Als er ein halbes Jahr alt war, wurde er von einem Schweizer Ehepaar adoptiert. Aufgewachsen ist er in Lommiswill, im Kanton Solothurn. Er besuchte das Gymnasium und studierte Geschichte. Anschliessend besuchte er die pädagogische Hochschule und liess sich zum Lehrer ausbilden. Heute arbeitet er am Hochalpinen Institut Ftan als Geschichts-, Deutsch- und Leadership-Lehrer. (mw)

## Mitten aus dem Leben

### Pascal Oetterli

Die Porträtserie «Mitten aus dem Leben» wurde im Februar mit Julian Zanker, dem Bergführer und Wingsuit-Flieger gestartet. Es folgten Porträts über Rolf Brunner, den Marroniverkäufer in St. Moritz und über Schwester Domenica, Ordensschwester im Kloster St. Johann in Münstair. In regelmässigen Abständen porträtiert die EP/PL Engadinerinnen und Engadiner mit aussergewöhnlichen Lebenswegen oder speziellen Lebensgeschichten. Heute folgt die Geschichte von Pascal Oetterli, dem vietnamesischen Kriegswaisen, der heute Lehrer am Hochalpinen Institut Ftan ist. (ep)

# dolceperla

## GIOIELLI

Für unsere Filiale in St. Moritz suchen wir ab Sommer 2018 eine

**Verkaufsberaterin  
mit goldschmiedischem Flair  
50-70%**

**Ihre Aufgaben:**

Verkauf und Beratung von Schmuck und Edelsteinen  
Entgegennehmen von Schmuckreparaturen  
Knüpfen von Perlenketten  
evtl. kleine Goldschmiedearbeiten  
allgemeine Administrative Tätigkeit

**Ihr Profil:**

Berufserfahrung im Verkauf  
Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch  
Freude und Begeisterung für Edles und Schönes  
Sympathisches, kompetentes und gepflegtes Auftreten

Auf Sie wartet eine verantwortungsvolle  
und abwechslungsreiche Herausforderung.  
Wenn Sie die erwähnten Anforderungen ausweisen können freue  
ich mich auf Ihre vollständige Online-Bewerbung mit Foto.

Michela Paganini · mail@dolceperla.ch  
www.dolceperla.ch · +41796103703

### Vielfältig

Menükarten  
Weinkarten  
Speisekarten  
Hotelprospekte  
Briefbogen  
Bücher  
Kuverts  
Zirkulare  
Jahresberichte  
Broschüren  
Diplome  
Plakate  
Preislisten  
Programme  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Einzahlungsscheine  
Geburtsanzeigen  
Postkarten  
Kataloge  
usw....



Gammeter Media  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

**Sils-Maria**, ganzjährig zu vermieten

**3½-Zimmer-Erstwohnung**,  
91m<sup>2</sup>

Ab Mitte Juni. Miete 2220.- inkl.  
NK und Garagenplatz.  
Tel. 078 894 15 00  
Ferienwohnungen.sunasain@  
bluewin.ch

**Vollständig renovierter Hausteil  
am Rande der Dorfkernzone in  
Scuol-Sot mit 5 Zimmern zu  
verkaufen.**

Wohnen, Essen und Küche mit  
Spensa im EG, zwei Bäder, drei  
grosszügige Schlafzimmer, davon  
eines mit begehbarem Kleider-  
schrank. Hübscher Garten, zwei  
Parkplätze vor dem Haus.  
Fr. 698'000.- inkl. Parkplätze.  
Telefon 079 403 23 19

### Kombi-Abo



Lesen Sie die komplette EP/PL  
als digitale Ausgabe auf Ihrem  
iPad oder PC/Mac.

Unsere Printausgabe ist  
deswegen aber noch lange  
nicht aus der Mode!

Mit unserem Kombi-Abo lesen  
Sie die EP/PL wie es Ihnen passt!

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

engadinerpost.ch/digital

**FDP**  
Die Liberalen

**Verlässlich und konstruktiv**  
Grossratswahlen am 10. 6. 2018



<b>Gian Peter Niggli</b> Meisterlandwirt als Grossrat	<b>Michael Pfäffli</b> Jurist & Unternehmer als Grossrat	<b>Linard Weidmann</b> Malermeister als Grossrat	<b>Prisca Anand-Schmid</b> Pflegefachfrau als Grossrätin	<b>Markus Berweger</b> Bauingenieur als Grossrat	<b>Patrick Steger</b> Internatsleiter als Grossrat
---	--	--	--	--	--

### Wer wird WM-Tippkönig des Engadins?

Machen Sie mit, messen Sie sich mit unseren Pro-  
mis und gewinnen Sie tolle Wochenpreise oder  
werden WM-Tippkönig des Engadins.

Firmen oder Verein registrieren sich zusätzlich als  
Team und erhalten dadurch eine separate Team-  
wertung, natürlich mit Aussicht auf die tollen Wo-  
chenpreise.

[tipp.engadinerpost.ch](http://tipp.engadinerpost.ch)



Zu verkaufen

**Magazin Prada, Fraktion Prada,  
Gemeinde Poschiavo**

- Grundstück Nr. 2019, Gemeinde Poschiavo
- Magazin
- Baujahr 1974
- Geschossfläche ca. 446 m<sup>2</sup>
- Grundstückfläche 984 m<sup>2</sup>
- Zona Residenziale R
- Ausnützungsziffer: 0.6
- Zeitpunkt Verkauf: Herbst 2018

Angebote bis 30. Juni 2018

Kontakt für Auskünfte und Angebote:  
Hochbauamt Graubünden  
Loëstr. 32, 7000 Chur, 081 257 36 49  
Brigitte.Boeniger@hba.gr.ch  
www.hochbauamt.gr.ch

Zu verkaufen schön restauriertes  
**Rustico im Engadinerstil**

Es liegt an sehr ruhiger Lage im  
historischen Dorfkern von  
**Vercana am Comersee**.  
150m<sup>2</sup> Ferienhaus mit 5 Zimmern  
und 2 Badezimmern auf drei Eta-  
gen. Terrasse und Gartensitzplatz.  
Preis: Euro 260'000.-  
Anfragen an Tel. 079 368 69 12

Zu vermieten in unserem Ferien-  
haus mit Garten in **Pontresina**,  
kleine

**3-Zimmer-Wohnung**

für Hauswartpaar  
(Aufwand durchschnittlich 5 Std.  
pro Woche). Miete Fr. 1170.- inkl.  
NK und Garage.  
Nebenverdienst durch Reinigung  
und Gästewechsel.  
Anfragen: Telefon 079 354 14 72

# JUGEND-SCHREIBWETTBEWERB

für 12- bis 16-Jährige

Bist Du fasziniert vom Geschichtschreiben oder hast Du  
jemanden in Deinem Freundes- oder Bekanntenkreis, der es  
liebt, spannende Storys zu Papier zu bringen? Dann ist der  
Jugend-Schreibwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina»  
genau das Richtige! Das Thema in diesem Jahr lautet  
**FANTASY. DEN ELEMENTEN AUSGESETZT.**

Ob ernsthaft, lustig oder spooky: Wenn Du eine spannende Fantasy-  
Geschichte erfinden kannst, in der auch die vier Elemente Luft, Feuer,  
Erde und Wasser eine Rolle spielen, möchten wir sie gerne lesen.  
Eine Jury um den St. Moritzer Krimi-Autor Patrick S. Nussbaumer  
wird die Einsendungen beurteilen. Wer weiss? Vielleicht hat Dein  
Text sogar das Zeug zur Siegerstory?

Also zögere nicht und sende Deine kreative Geschichte bis  
**18. August 2018** an: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch).

Weitere Infos unter [www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb](http://www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb)

Mit freundlicher Unterstützung von:



# Ab Juni gibt es im Engadin keine Telefonkabinen mehr

Mobiltelefone machen Publifone allmählich überflüssig

**Einst gab es rund 60 000 Publifone, heute existieren schweizweit noch 4200 Telefonkabinen. Im Kanton Graubünden sind noch 110 davon in Betrieb. Doch das Ende der Telefonkabine naht.**

EVELYN PRISCILLA BRUNNER

Alleine von 2004 bis 2016 gingen in der Schweiz die Gespräche in und von Telefonkabinen aus um 95 Prozent zurück. Über 1000 Telefonkabinen blieben gemäss Swisscom schweizweit über Tage hinweg unbenutzt. Der Hauptgrund für den massiven Rückgang ist die intensive Nutzung von Mobiltelefonen, was öffentliche Kabinen überflüssig macht.

Damit nicht alle Telefonkabinen verschrottet werden, wurden erste Versuche zur Umnutzung der Publifone gestartet, indem Telefonkabinen zum Verkauf ausgeschrieben wurden. Dieses Angebot fand bei Privatpersonen laut Swisscom allerdings keinen grossen Anklang. Lediglich ein Dutzend Kabinen wurden verkauft, das Vorhaben wurde deshalb eingestellt.

Die Swisscom bietet Gemeinden, der Post oder der RhB die Möglichkeit, Telefonkabinen anderweitig zu nutzen. Besteht kein Interesse, werden die Kabinen abgebaut.

Geplant ist dieser Abbau zwischen Mai und Juli dieses Jahres. Im Engadin geschieht dies vor allem im Juni. Der Swisscom zufolge wird das Publifone in den kommenden Jahren in der ganzen Schweiz gänzlich von der Bildfläche verschwinden.

## Telefonkabine wird zu Bibliothek

In Guarda wird bereits seit Dezember 2016 eine Telefonkabine als öffentliche Bibliothek genutzt. Flurina Badel aus Guarda hatte diese Idee zusammen mit einigen ihrer Freunde und nennt die Kabine «Cabina da Cudeschs», was so viel heisst wie «Bücherkabine». «In Guarda gibt es keine Bibliothek, aber viele Lesende», bemerkt Badel.

Für Badel ist dieses Projekts eine Herzensangelegenheit. «Ich finde es wichtig, dass wir in unseren Dörfern solche Begegnungszonen haben», sagt Badel. Es freut sie, dass die Bibliothek gut genutzt wird. «Es ist schön zu sehen, wie

der Bücheraustausch der «Cabina da Cudeschs» funktioniert und auch russische oder französische Bücher vorhanden sind.» Vor allem Kinderbücher sowie Bücher auf Rätoromanisch oder Portugiesisch seien schnell vergriffen. Ursprünglich war das Projekt nur für ein Jahr geplant, doch der Anklang der «Cabina da Cudeschs» war so gross, dass dieses bestehen blieb.

Seit diesem Frühling wird auch die Telefonkabine im Hotel Stelvio in Sta. Maria umgenutzt, als Auskunftsstelle für Touristen, bestückt mit Prospekten der Region.

## Publifone sorgen für Gesprächsstoff

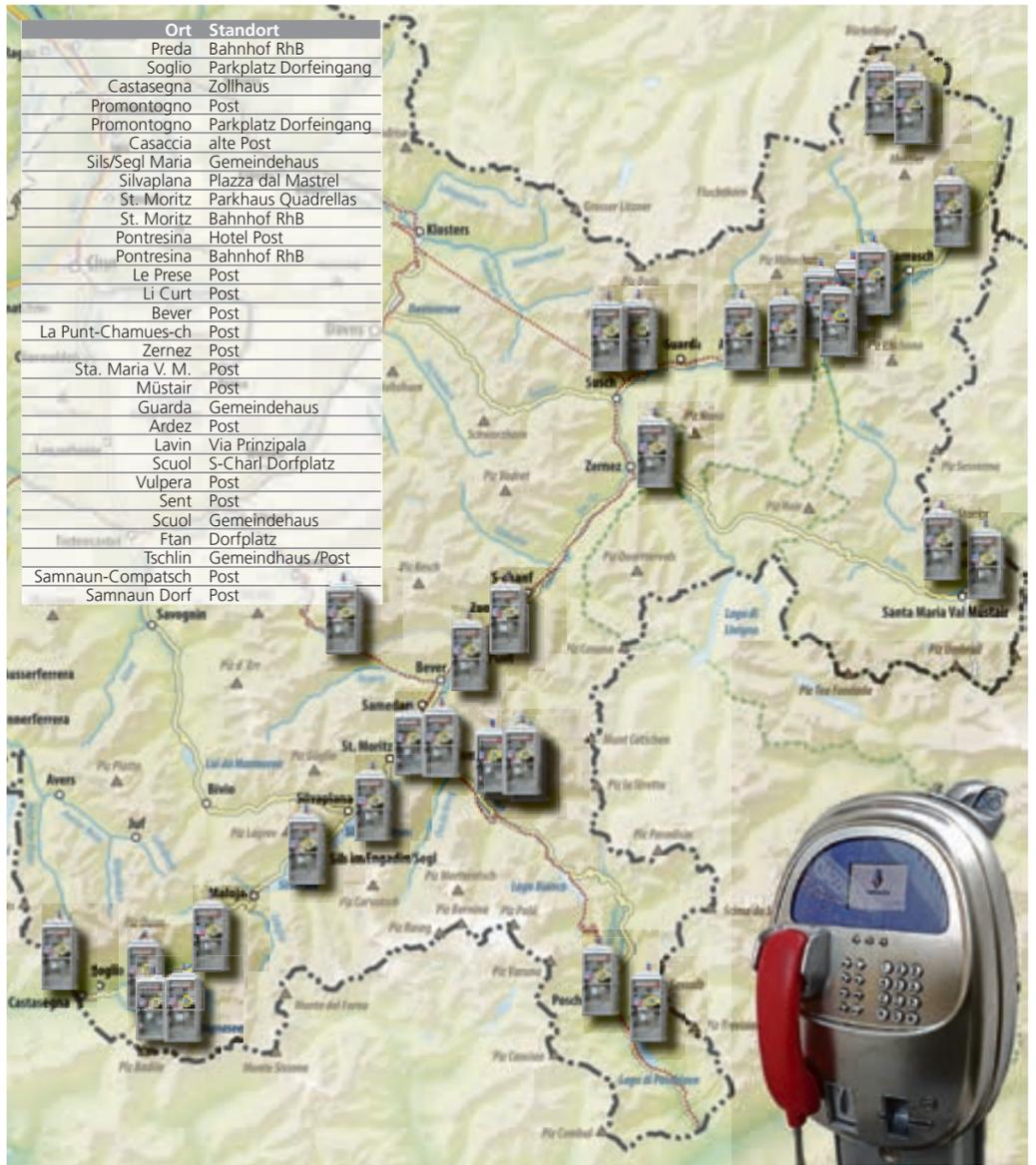
Die nicht mehr genutzten Telefonkabinen in den Gemeinden La Punt-Chamuesch und St. Moritz werden laut Aussagen der Gemeindepräsidenten leer bleiben. In Bever diskutierte der Gemeinderat die Umnutzung der Telefonkabine zum Bankautomat, doch die Banken lehnten dieses Vorhaben ab. «Zu viel Aufwand, zu wenig Ertrag, heisst es seitens der Banken», so Gemeindepräsident Fadri Guidon. In den kommenden Wochen werde der Gemeinderat weitere Möglichkeiten zur Umnutzung der Telefonkabine besprechen.

Ob auch andere Telefonkabinen im Engadin wie beispielsweise in Lavin, Scuol oder Silvaplana so umgenutzt werden wie diejenigen in Guarda oder Sta. Maria, ist noch ungewiss.

Die «Cabina da cudeschs» hat eine eigene Webseite: [www.cabinadacudeschs.ch](http://www.cabinadacudeschs.ch)



Die Bücherkabine in Guarda ist gut besucht. Foto: Mirjam Bruder



Noch stehen die Telefonkabinen an ihrem Platz. Ende Juni sollen alle verschwunden sein. Es sei denn, jemand will den Kabinen ein zweites Leben schenken und aus einer Telefonkabine etwas Neues machen. Grafik: Gammeter Media

## Die Geschichte der Telefonkabine

Die allererste Telefonkabine wurde 1878 in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgestellt. Nur drei Jahre später kommt das Publifone nach Zürich, in die Schweiz. Doch erst 1995 erreichte die Zahl der Telefonkabinen mit rund 60000 Publifonen in der Schweiz ihren Höhepunkt. Kein Vierteljahrhundert

später, nämlich per 1. Januar dieses Jahres, hat sich der Bundesrat entschieden, dass Publifone nicht mehr zur Grundversorgung gehören. Denn die Tendenz ist eindeutig. Nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit wird das öffentliche Telefon durch das Mobiltelefon verdrängt. Wegen der geringen Nachfrage

an sogenannten Publifonen werden auch Ersatzteile oder Telefonkarten rar. Zwei Drittel aller Telefonkabinen gehören der Swisscom. Ein Drittel betreibt die Swisscom im Auftrag von Hotels, Spitalern, der Post oder der SBB. Seit Januar gehören Publifone in der Schweiz nicht mehr zur Grundversorgung. (eb)

## Rabenschwarzer Tag für die FCC-Damen

**Fussball** Am vergangenen Sonntag mussten sich die Frauen des FC Celerina in Mels mit einer 0:5-Niederlage abfinden. Das Spiel fing gar nicht gut an. Schon in der ersten Minute gingen die Gastgeberinnen in Führung. In diesem Stil ging es weiter. Auf dem harten und deshalb schwer bespielbaren Platz fiel das 0:2 in der 11. Minute durch ein Eigentor nach einem Durcheinander vor dem eigenen Tor.

Allmählich kamen die Damen des FCC ins Spiel und erarbeiteten sich einige Möglichkeiten, Gabriela Giovanoli und Nadia Claluna vergaben je eine Chance. Besser lief es für die Melserrinnen, die in der 16. Minute den Vorsprung mit einem direkt verwandelten Freistoss auf 3:0 ausbauen konnten. Noch vor der Pause fiel das 4:0.

Nach einer sehr schwachen ersten Halbzeit forderte Celerinas Trainer Kurt Rohr von seinem Team genauere Pässe. In der Tat spielten die Engadinerinnen nun ruhiger und konzentrierter. In der 56. Minute verpasste Annigna Tschumper nach einem Angriff über Nadia Claluna und Gabriela Giovanoli das erste Tor. Die Melserrinnen reagierten prompt auf die Angriffsbemühungen des FCC.

In der Folge war das Spiel ausgeglichen, Celerinas Gabriela Giovanoli und Chiara Barandun verpassten je eine gute Gelegenheit. In der 77. Minute war es wieder der FC Mels, der auf 5:0 erhöhen konnte. Wiederum war es ein Eigentor, was den rabenschwarzen Tag des FCC nochmals unterstrich.

Nach der klaren Niederlage belegt der FC Celerina neu den siebten Platz in der Tabelle. Am Pfingstmontag spielen die Frauen in Celerina um 14.00 Uhr gegen Chur 97. (Einges.)

## Schnuppertrainings

Ende Mai und Anfang Juni 2018 organisiert der FC Celerina erneut Schnuppertrainings für Kinder, die Lust und Interesse haben, Fussball zu spielen. Das Angebot richtet sich an Kinder aus den Jahrgängen 2010 bis 2012. Die Trainings finden am Mittwoch, 30. Mai und/oder Mittwoch, 6. Juni, jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr auf dem Sportplatz San Gian in Celerina statt. (Einges.)

Anmeldung obligatorisch via: [juko@fc-celerina.ch](mailto:juko@fc-celerina.ch) oder via Tel.: 079 763 54 10 mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und einer Natelnummer.

## 12. Engadiner Pfingst-Open

**Schach** Der Schachclub Engadin lädt auch dieses Jahr wieder Schachspieler nach Celerina zum Engadiner Pfingst-Open ein. Das Turnier beginnt am Samstag um 10.30 Uhr mit den ersten beiden Runden und endet am Montagmittag nach fünf Runden. Gespielt wird im Hotel Alte Brauerei.

Viele von den gemeldeten Spielern haben bereits mehrmals an diesem

Frühlingsturnier teilgenommen, andere haben sich erstmals entschieden, die Pfingsttage in Celerina zu verbringen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, ist das Teilnehmerfeld international. Es sind Spieler aus fünf Nationen gemeldet, darunter auch drei Titelträger. Mit dabei sind mit Andri Arquint, Andri Luzzi und Göri Klainguti auch drei Engadiner. (Einges.)

## Neue Cheftrainerin für Biathletinnen

**Biathlon** Das Schweizer Biathlon-Frauenteam hat eine neue Cheftrainerin: Die Österreicherin Sandra Flunger hat per Anfang Mai bei Swiss-Ski die Nachfolge von Armin Auchtentaller angetreten. Die Österreicherin verfolgte einst selbst eine Karriere als Athletin. Nach ihrem Rücktritt als aktive Sportlerin begann die heute 36-Jährige als Trainerin, unter anderem war sie von 2013 bis 2016 Trainerin der Frauen beim österreichischen Skiverband. Danach gründete sie zusammen mit ihrem Onkel Alfred Eder die Trainingsgruppe «Biathlonschmiede», zu der fünf österreichische Biathletinnen und Biathleten gehören.

Bereits seit Anfang Mai gehört Sandra Flunger nun zum Swiss-Ski Biathlon-Team mit Nationaltrainer Markus Segessenmann. Die Österreicherin freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Schweizer Biathletinnen, zu denen auch Irene Cadurisch und die Gasparin-Schwester gehören: «Es ist ein junges Team mit viel Entwicklungspotenzial in alle Richtungen. Vor allem die Trefferquoten in Kombination mit der Schiessgeschwindigkeit muss sich kurzfristig verbessern. Aber auch die Laufleistung muss sich weiterentwickeln, das ist unerlässlich, um mit der Weltspitze mithalten zu können», sagt Flunger. (pd)

## Caroline Rominger in die Saison gestartet

**Golf** Nach einer etwas längeren Winterpause hat Caroline Rominger bereits an einem Ladies European Tour und zwei Ladies European Tour Access Events teilgenommen. An den ersten drei Turnieren (März/April) schaffte die Pontresinerin, die am Dienstag ihren 35. Geburtstag feierte, einmal den Cut in Frankreich (Terre Blanche). Bei den Turnieren in Kapstadt und Gams verpasste sie den Cut jeweils knapp. In der Schweiz bestritt Rominger mit Melanie Mätzler die Team-Meisterschaften, sie konnte den 2. Rang belegen.

Bald geht es an einem Dual/Event der LET und LETAS in Evian les Bains (Frankreich) weiter. Darauf folgen fünf weitere Turniere in Finnland, Tschechien, Schweiz (Lavaux), Belgien und Spanien. (Einges.)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar. [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

# Hesch gwüsst?

**Wir sind  
Kommunikations-  
profis**

Das schätzen  
auch unsere Leser.



Vielen herzlichen Dank an die rund  
22 000 Leserinnen und Leser im  
Engadin, Samnaun, Bergell und Val Müstair.

Das Medienhaus der Engadiner

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Mami und Schwiegermami

## Alice Bühler-Glattfelder

17. Juli 1938 – 11. Mai 2018

Der Tod kam als Erlösung und doch schmerzt die Endgültigkeit.

Traueradresse:  
Alice Bühler  
Via Traunter Plazzas 5  
7500 St. Moritz

In lieber Erinnerung:  
Marcel Bühler und Nina Huber  
Alice Bühler  
Claudia und Anselm Waldis

Wie du es gewünscht hast, nehmen wir im engsten Familienkreis Abschied.

Wir danken Dr. Robert Rouhi für seine einfühlsame Unterstützung.

Im Sinne von Mami berücksichtige man die Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner, PC 80-60699-1 / IBAN CH98 0900 0000 8006 0699 1.



*Ihr habt jetzt Trauer,  
aber ich werde Euch wiedersehen  
und euer Herz wird sich freuen.*

### Abschied und Dank

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, unserem geliebten Vater und Non

## Josef Solèr-Scheuermann

12. Januar 1945 - 14. Mai 2018

Dein Leben war ein grosses Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen, war wie ein heller Sommermorgen - und dann ein stilles Von-uns-Gehen.

Traueradresse:  
Esther Solèr-Scheuermann  
Via Mezdi 14  
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:  
Esther Solèr-Scheuermann  
Daniela Solèr und Felix  
Claudio und Corinne Solèr-Mügglar  
mit Lino und Elio  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am 18. Mai 2018 um 13.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Moritz-Dorf statt. Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof Somplaz, St. Moritz statt.

Wir danken ganz herzlich dem Pflegepersonal des Altersheims Envia in Alvaneu Dorf sowie allen, die Sepp zu Lebzeiten in Freundschaft und Liebe begegnet sind.

Anstelle von Blumen gedenke man der Bündner Krebsliga, PC 70-1442-0, IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0.



### Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

### In memoriam

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Jesus Christus spricht:  
Ich bin das Licht der Welt.

Johannes 8, 12

Ihr Gebäudetechnikpartner  
in der Südostschweiz.

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima,  
Sanitär | Security & Automation  
Kältetechnik | ICT Services  
Technical Services

www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Gewerkschaftsbund Graubünden  
gemeinsam stark: wir wählen

**Flurina Bezzola** (VPOD)  
als Grossrats-Stellvertreterin



## Mit dem langsamsten Schnellzug unterwegs

**TV-Sendung** «Eisenbahn-Romantik», die Fernsehsendung des deutschen Südwestrundfunks (SWR), widmet sich am Pfingstmontag, 21. Mai, dem Glacier Express. Für die Produktion der 90-minütigen Sendung verbrachte das Team des SWR mehrere Tage bei den beiden Betreiberbahnen Rhätische Bahn (RhB) und Matterhorn-Gotthard-Bahn (MG-Bahn). Entstanden ist ein Porträt, das einen tiefen Einblick hinter die Kulissen des berühmten Panoramazuges gibt.

Seit 88 Jahren verbindet der «langsamste Schnellzug der Welt» St. Moritz und Zermatt. Auf seiner knapp 300 Kilometer langen Reise durchquert der Zug 91 Tunnel, überquert 291 imposante Brücken und überwindet 1500 Meter Höhenunterschied. Damit eine Reise zum Erfolg wird, müssen viele verschiedene Bereiche zusammenspielen. Das SWR-Team begleitete die Arbeitsabläufe der räumlich sehr eingeschränkten Küchen-Crew und hielt die Kamera auch ganz nah drauf, als in Disentis/Mustér vom RhB-Netz auf das zahnradbetriebene Netz der MG-Bahn umgerüstet und dafür die Lokomotive gewechselt wurde. Entstanden ist ein vielseitiger Beitrag über diesen Klassiker unter den Eisenbahnreisen. (ep/pd)

Eisenbahn-Romantik: Glacierexpress – Von St. Moritz zum Matterhorn. Montag, 21. Mai, 20.15 Uhr, SWR-Fernsehen.

## Veranstaltung

### «Berggebiete wohin?»

**Stampa** Heute Donnerstag um 18.30 Uhr findet in der Turnhalle in Stampa die öffentliche Veranstaltung der Tagung «Berggebiete wohin?» statt.

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Salecina-Tagung zur Zukunft der Alpentäler und zum Stellenwert der Kultur erfolgreich durchgeführt wurde, findet diese Veranstaltung heuer zum dritten Mal statt. Im Zentrum steht diesmal die Frage nach dem Beitrag von Kultur, insbesondere der Architektur zur Förderung von Innovationen im Berggebiet.

Nach einem Einführungsreferat des Architekten Gion Caminada zum Thema «Kultur schafft Orte» werden Miriam Cahn, Cordula Seger, Armando Riu-nelli und Giovanni Busetto in einem Podiumsgespräch der Frage «Was tragen Kunst, Kultur und Architektur zur Innovation im Berggebiet bei?» nachgehen. Moderiert wird die Diskussion von Antonella Crüzer. (Einges.)

## WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan

Letztjährige Ausstellungsmodelle  
jetzt zum **Sonderpreis** kaufen!

### Gartenmöbel-Aktion



**20%  
Rabatt**

Tel. 081 852 34 34  
woma-samedan.ch

# Jubiläum des Outdoor-Fitnessparks

Die Institution Vitaparcours wird 50

**Der Anstoss für die Eröffnung des ersten Vitaparcours vor 50 Jahren kam von einer Männerriege. Was einst für gut trainierte Turner gedacht war, erfreut heute als 24-Stunden-Gratis-Fitnessstudio ohne Aufsicht die breite Bevölkerung.**

Jeden Samstagmorgen bei milden Temperaturen kommt es im Zürcher Käferberg-Wald zum Stau. Sportlerinnen und Sportler stehen Schlange, um an den Vitaparcours-Posten ihre Übungen zu machen. «In der Tat haben sich schon Benutzer und Benutzerinnen beklagt, weil sie beim Parcours Käferberg anstehen müssen», bestätigte Barbara Baumann, Leiterin Zurich Vitaparcours, gegenüber der Nachrichtenagentur sda.

Ein solches Gedränge herrscht 50 Jahre nach dem Start des ersten Vitaparcours am 18. Mai 1968 in Zürich-Fluntern nicht in allen inzwischen 499 schweizweiten Parcours. Obwohl Turn-, Sport- und Fitnessrends kommen und gehen, blieb der Vitaparcours in der breiten Bevölkerung stets hoch im Kurs.

Zürich verdankt es dem Oberturner r Erwin Weckemann der Männerriege des TV Wollishofen (ZH), dass es zu diesem Sponsoringauftrag kam. In den späten 1960er-Jahren verlegte er das im Sommertraining in den Wald. Als Übungsstationen dienten Holzbalken, Wurzelstöcke und Baumstämme. Die ersten Übungen wurden für gut Trainierte ausgearbeitet, da man davon ausging, dass nur diese den Parcours nutzen würden. Auch weniger Trainierte und Familien fanden bald Gefallen an

den Parcours. Nach fünf Jahren wurde bereits der 100. Vitaparcours eröffnet. Die Zurich-Versicherung sponsort die Vitaparcours und deckt die Kosten für das Wegweismaterial, die Qualitätssicherung sowie die technische Expertise.

Die Ansichten über nützliche Turnübungen änderten sich im Verlauf der Jahre. Eine der ersten Übungen, die wegfiel, war die Sprungübung – weil sich viele verletzen, sagt Baumann. Die Ringübungen wurden rückenschonend gemacht. Das derzeitige Konzept wurde 1997 mit dem Sportwissenschaftlichen Institut Magglingen er-

arbeitet. Heute gibt es 15 Posten mit 43 Übungen statt zuvor 20 Posten mit 20 Übungen.

### Ganzheitliches Training

Ziel ist es, den ganzen Körper mit den verschiedenen Muskelpartien zu trainieren. Die Benutzer entscheiden selbst, ob sie Übungen für Beweglichkeit und Geschicklichkeit (gelb) machen wollen, für Kraft (rot) oder für die Ausdauer (blau).

Trotz vieler Fitnessstudios in den Städten werden gerade die Parcours im urbanen Raum, die gut gelegen und erreichbar sind, sehr gut besucht. Baumann ist

überzeugt: «Bei den Vitaparcours wird sehr geschätzt, dass diese nach eigenem Bedarf und nicht unter Beobachtung absolviert werden können.» (sda)



Die 499 Vitaparcours in der Schweiz sind beliebt. Ein Erfolgsende ist nicht in Sicht. Foto: keystone.ch/Peter Klauzner

## Parcours im Engadin

Im Engadin, dem Puschlav und im Val Müstair finden sich insgesamt elf Vitaparcours: Nämlich in Maloja, in St. Moritz, in Pontresina, in Celerina, in Poschiavo, in Samedan, in Zuoz, in Zernez, in Sta. Maria, in Sent und in Samnaun. (ep)

## Hände weg von Jungvögeln

**Vogelwarte** In der Vogelpflegestation der Schweizerischen Vogelwarte herrscht momentan Hochbetrieb. Täglich werden zahlreiche, scheinbar verwaiste Jungvögel eingeliefert. Diese gut gemeinte Hilfe ist aber in den meisten Fällen gar nicht nötig. Im Gegenteil: Oft führt sie dazu, dass gesunde Jungvögel von ihren Eltern getrennt werden.

Ein Jungvogel ist meist nur scheinbar verlassen und hilflos. Er wird auch nach dem Verlassen des Nestes von seinen Eltern weiterhin gefüttert und betreut. Daher gilt: Jungvögel dort lassen, wo sie sind! «Zwar geht es den Jungen bei uns gut, und sie können in Ruhe heranwachsen. Wir können ihnen aber nicht alles beibringen, was sie von ihren Eltern lernen würden», weiss Vreni Mattmann, Tierpflegerin bei der Vogelwarte.

Die Vogelwarte empfiehlt, Jungvögel grundsätzlich an ihrem Fundort zu lassen. Einschreiten soll man nur, wenn sich ein Vogel in Gefahr befindet. Sitzt beispielsweise eine junge Amsel auf der Strasse, so kann man sie – auch mit blossen Händen – aufheben und ins nächste Gebüsch tragen. Dort werden die Altvögel sie auch weiterhin füttern. Ist der Jungvogel verletzt, bringt man ihn am besten in eine Pflegestation. (pd)

### WETTERLAGE

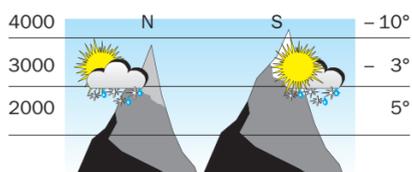
Ein Tief über Polen steuert mit einer nördlichen Strömung wolkenreiche und labil geschichtete Luftmassen zur Alpennordseite. Die Alpennordseite bleibt infolge leicht nordföhniger Effekte wetterbegünstigt.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Ein Mix aus Sonne und Wolken mit wenigen Schauern!** Der Wetterverlauf gestaltet sich in Südbünden überwiegend freundlich. Dichtere Wolken sind aber vor allem gegen das Unterengadin hin ein Thema und diese können auch vereinzelt Regenschauer verursachen. Ansonsten kommt die Sonne wiederholt zum Zug und die Wolken lockern stärker auf. Zudem ist es meist trocken. Erst im Laufe des Nachmittags können mit den grösser werdenden Haufen- und Quellwolken lokal isolierte Schauer entstehen.

### BERGWETTER

Die Wanderbedingungen sind gut. Trotz des Sonnenscheins verträgt man in der Höhe die wärmere Kleidung aber weiterhin gut, denn die Frostgrenze steigt nur zögerlich gegen 2600 Meter an. Auch der Regenschutz gehört weiterhin in den Rucksack, denn ein Schauer kann nie ganz ausgeschlossen werden. Die Schneefallgrenze liegt um 2300 Meter.



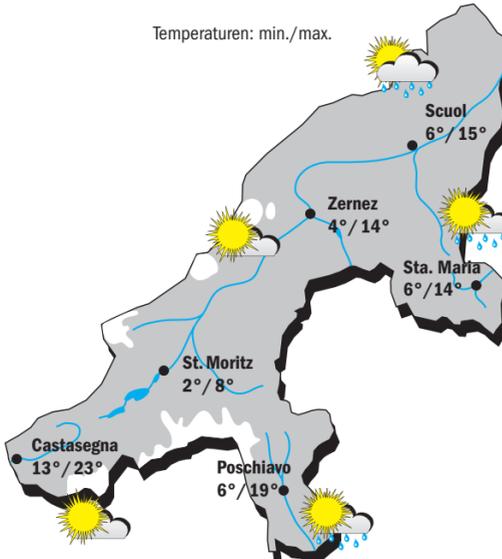
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	2°	Sta. Maria (1390 m)	7°
Corvatsch (3315 m)	-7°	Buffalora (1970 m)	1°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	Vicosoprano (1067 m)	9°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	5°
Motta Naluns (2142 m)	-1°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
5 / 17 °C	5 / 17 °C	7 / 15 °C

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
0 / 11 °C	1 / 12 °C	3 / 10 °C